

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 17 München, den 7. August 1980

Datum	Inhalt	Seite
28. 7. 1980	Landesverordnung über Gifte und hochgiftige Stoffe (Giftverordnung)	359

Landesverordnung über Gifte und hochgiftige Stoffe (Giftverordnung)

Vom 28. Juli 1980

Auf Grund des Art. 31 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 und des Art. 32 Abs. 1 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes erläßt das Bayerische Staatsministerium des Innern folgende Verordnung:

Inhaltsübersicht

Teil I

Allgemeine Vorschriften

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Begriffsbestimmungen
- § 3 Handelserlaubnis
- § 4 Aufbewahrung
- § 5 Abgabeberechtigte Personen
- § 6 Abgabe
- § 7 Abgabeverhältnisse
- § 8 Kennzeichnung

Teil II

Besondere Vorschriften

- § 9 Lösemittel
- § 10 Saatgut
- § 11 Gifte als Schädlingsbekämpfung-, Pflanzenbehandlung- und Holzschutzmittel
- § 12 Gifte als Farben

Teil III

Hochgiftige Stoffe

Abschnitt 1

Allgemeine Bestimmungen

- § 13 Erlaubnispflicht
- § 14 Erteilung der Erlaubnis
- § 15 Erlöschen der Erlaubnis
- § 16 Anwendung der hochgiftigen Stoffe

Abschnitt 2

Anwendung von Blausäure (Cyanwasserstoff, Cyanverbindungen einschließlich Acrylnitril)

- § 17 Vorsichtsmaßnahmen für das Begasungspersonal
- § 18 Durchgasung von Räumen
- § 19 Freigabe durchgaster Räume
- § 20 Begasungsanlagen
- § 21 Durchgasung von Transportbehältern

Abschnitt 3

Anwendung von Ethylenoxid

- § 22 Vorsichtsmaßnahmen für das Begasungspersonal
- § 23 Durchgasung von Räumen
- § 24 Freigabe durchgaster Räume
- § 25 Begasungsanlagen

Abschnitt 4

Anwendung von Phosphorwasserstoff

- § 26 Vorsichtsmaßnahmen für das Begasungspersonal
- § 27 Durchgasung von Räumen
- § 28 Freigabe durchgaster Räume
- § 29 Anwendung des Beutel- und Tablettenverfahrens
- § 30 Anwendung im Freien
- § 31 Durchgasung von Transportbehältern

Abschnitt 5

Anwendung von Methylbromid (Brom-methan)

- § 32 Vorsichtsmaßnahmen für das Begasungspersonal
- § 33 Durchgasung von Räumen
- § 34 Freigabe durchgaster Räume
- § 35 Bodenbehandlung im Freiland
- § 36 Begasungsanlagen
- § 37 Durchgasung von Transportbehältern

Abschnitt 6

Anwendung von Chlorpikrin (Trichlor-nitro-methan)

- § 38 Erleichterungen
- § 39 Vorsichtsmaßnahmen für das Begasungspersonal
- § 40 Durchgasung und Freigabe von Räumen

Teil IV

Überwachung

- § 41 Zuständige Behörde

Teil V

Ordnungswidrigkeiten

- § 42

Teil VI

Übergangs- und Schlußbestimmungen

- § 43 Übergangsbestimmungen; Anerkennung anderer Erlaubnisse und Prüfungen
- § 44 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Teil I

Allgemeine Vorschriften

§ 1

Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für den Handel mit Giften und für die Anwendung von hochgiftigen Stoffen zur Bekämpfung schädlicher Tiere und Pflanzen. ²Sie gilt nicht für Gifte, die bestimmt sind

1. zur Ausfuhr in Länder außerhalb der Europäischen Gemeinschaften,
2. zur Durchfuhr unter zollamtlicher Überwachung oder
3. zur Ausfuhr in Länder der Europäischen Gemeinschaften, soweit dort noch keine den Richtlinien des Rates
 - a) vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 196 S. 1), und
 - b) vom 4. Juni 1973 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung von Zubereitungen gefährlicher Stoffe (Lösemittel) (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 189 S. 7)

entsprechenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften erlassen sind.

³Sie gilt ferner nicht für

1. die Beförderung von Giften im Eisenbahn-, Straßen-, Binnenschiffs- und Luftverkehr,
2. Gifte in bestimmten Konzentrationen, Zubereitungsformen oder für bestimmte Anwendungsgebiete, für die in Anlage I Spalte 12 Freistellungen vorgesehen sind.

(2) Soweit in Anlage I Spalte 12 für Gifte in bestimmten Konzentrationen und Zubereitungsformen oder für bestimmte Anwendungsgebiete Ausnahmen vorgesehen sind, gelten diese nur, wenn

1. die Gifte als Giffertigwaren abgegeben werden,
2. die in Anlage I Spalte 12 genannten Voraussetzungen erfüllt sind,
3. die Kennzeichnungsbestimmungen des § 8 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1, 5, 6 und Abs. 2 eingehalten sind,
4. die Sicherheitsratschläge S2 und S13 der Anlage IVa aufgeführt und deutlich von den übrigen Angaben abgesetzt sind; auf Zubereitungen in Form von Streifen, Bändern oder sonstigen Gegenständen müssen diese Sicherheitsratschläge je Meter, jedoch mindestens einmal, aufgedruckt sein.

(3) Die Vorschriften über gefährliche Arbeitsstoffe, über brennbare Flüssigkeiten und über den Pflanzenschutz bleiben unberührt.

§ 2

Begriffsbestimmungen

(1) Gifte sind

1. die in der Anlage I in Verbindung mit Anlage II genannten giftigen (Kennbuchstabe T), ätzenden (Kennbuchstabe C), gesundheitsschädlichen (Kennbuchstabe Xn) und reizenden (Kennbuchstabe Xi) Stoffe und Zubereitungen,

2. die Zubereitungen der in Anlage I Spalte 8 mit einem (+) gekennzeichneten Stoffe und Zubereitungen,

3. Lösemittel, auch wenn die in ihnen enthaltenen Stoffe oder Zubereitungen in Anlage I Spalte 8 nicht mit einem (+) gekennzeichnet sind.

²Gifte sind nicht

1. Arzneimittel im Sinn des Arzneimittelgesetzes vom 24. August 1976 (BGBl I S. 2445),
2. Stoffe, Zubereitungen und Gegenstände, die dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandesgesetz vom 15. August 1974 (BGBl I S. 1945) oder sonstigen lebensmittelrechtlichen Vorschriften unterliegen,
3. Stoffe und Zubereitungen, die dem Futtermittelgesetz vom 2. Juli 1975 (BGBl I S. 1745) unterliegen, sowie
4. explosionsgefährliche Stoffe im Sinn des Sprengstoffgesetzes vom 13. September 1976 (BGBl I S. 2737).

(2) Lösemittel sind

1. die in der Anlage I Spalte 7 mit einer Stoffklasse bezeichneten Stoffe und Zubereitungen, soweit sie für diesen Verwendungszweck vorgesehen sind,
2. die Zubereitungen der unter Nummer 1 genannten Stoffe und Zubereitungen.

(3) Giffertigwaren sind Gifte, die in gleichbleibender Zusammensetzung und in einer zur Abgabe an Verbraucher bestimmten Packung in den Verkehr gebracht werden und die den Bestimmungen des § 7 Abs. 1 und 2 und des § 8 entsprechen.

(4) Hochgiftige Stoffe sind

1. Chlorpikrin (Trichlor-nitro-methan) und dessen Zubereitungen,
2. Cyanwasserstoff (Blausäure), Stoffe und Verbindungen, die zum Entwickeln oder Verdampfen von Cyanwasserstoff oder leicht flüchtiger Cyanverbindungen dienen und deren Zubereitungen, einschließlich Acrylnitril,
3. Ethylenoxid und dessen Zubereitungen,
4. Methylbromid (Brom-methan) und dessen Zubereitungen,
5. Phosphorwasserstoff, Phosphorwasserstoff entwickelnde Verbindungen und deren Zubereitungen, ausgenommen Fraßgifte.

(5) Handel ist das gewerbs- oder berufsmäßige Inverkehrbringen; Inverkehrbringen ist das Vorrätighalten zum Verkauf oder zur sonstigen Abgabe, das Feilhalten, das Feilbieten und die Abgabe an andere. ²Dem gewerbsmäßigen Inverkehrbringen steht die Abgabe in Genossenschaften und sonstigen Personenvereinigungen für deren Mitglieder gleich.

§ 3

Handelserlaubnis

(1) Der Handel mit Giften außerhalb von Apotheken und tierärztlichen Hausapotheken darf nur mit Erlaubnis der Kreisverwaltungsbehörde betrieben werden.

(2) Keiner Erlaubnis bedürfen

1. staatliche Behörden,
2. wer auf Anweisung und unter unmittelbarer Aufsicht einer zur Bekämpfung von Pflanzenschädlingen zuständigen staatlichen Behörde Gifte abgibt,

3. wer Gifte, die er selbst gewonnen oder hergestellt hat, nur an Wiederverkäufer oder an gewerbliche Verbraucher abgibt.

(3) Die Erlaubnis kann auf einzelne Gifte oder Giftgruppen beschränkt werden.

(4) Die Erlaubnis kann unter Auflagen erteilt werden. Solche Auflagen können auch nachträglich angeordnet werden.

(5) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn der Unternehmer, eine zur Vertretung des Unternehmens gesetzlich berufene oder von dem Unternehmer mit der Leitung des Unternehmens oder mit dem Verkauf beauftragte Person die erforderliche Sachkenntnis und Zuverlässigkeit besitzt. Bei Unternehmen mit mehreren Betriebsstellen muß für jede Betriebsstelle eine Person vorhanden sein, die die erforderliche Sachkenntnis und Zuverlässigkeit besitzt.

(6) Die Sachkenntnis besitzt, wer

1. die von der Regierung durchgeführte Giftprüfung bestanden hat oder
2. die Approbation als Apotheker besitzt oder
3. eine Tätigkeit als „Apothekerassistent“ ausübt oder
4. die Erlaubnis zur Ausübung der Tätigkeit als „pharmazeutisch-technischer Assistent“ besitzt.

(7) Die Giftprüfung erstreckt sich auf die allgemeinen Kenntnisse über die wesentlichen Eigenschaften der Gifte, über die mit ihrem Umgang verbundenen Gefahren und auf die Kenntnis der einschlägigen Vorschriften. Die Prüfung dauert für jeden Prüfling mindestens 15 Minuten. Sie kann auf einzelne Gifte oder Giftgruppen beschränkt werden. Die Prüfung dauert in diesen Fällen für jeden Prüfling mindestens 10 Minuten. Über den Umfang und das Ergebnis der Prüfung wird ein Zeugnis ausgestellt.

(8) Für Personen aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften gilt die Sachkunde für den Handel mit Giffertigwaren als erbracht, wenn sie gegenüber der Kreisverwaltungsbehörde nachgewiesen haben, daß sie die Voraussetzungen des Artikels 2 der Richtlinie des Rates vom 4. Juni 1974 über die Einzelheiten der Übergangsmaßnahmen auf dem Gebiet der Tätigkeiten des Handels mit und der Verteilung von Giftstoffen und der Tätigkeiten, die die berufliche Verwendung dieser Stoffe umfassen, einschließlich der Vermittlertätigkeiten (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 307 S. 1) erfüllen.

§ 4

Aufbewahrung

(1) Gifte sind so aufzubewahren, daß sie die menschliche Gesundheit nicht gefährden können und daß ein Mißbrauch ausgeschlossen ist.

(2) Gifte müssen in Behältnissen aufbewahrt werden, die

1. das Gift dicht umschließen und den zu erwartenden Beanspruchungen, insbesondere durch Druck, Stoß oder Feuchtigkeit, sicher widerstehen und
2. aus Werkstoffen hergestellt sind, die von dem Gift nicht angegriffen werden und die mit ihm nicht in gefährlicher Weise reagieren und sich mit dem Gift nicht zu einem anderen gefährlichen Stoff verbinden.

Gifte dürfen nur übersichtlich geordnet und nicht unmittelbar neben, über oder unter Arzneimitteln, Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln und Bedarfsge-

genständen oder Futtermitteln gelagert werden; sie dürfen nicht dem unmittelbaren Zugriff durch Betriebsfremde zugänglich sein.

(3) Gifte mit dem Kennbuchstaben „T“ sind stets so unter Verschuß aufzubewahren, daß nur sachkundige Personen oder deren Beauftragte Zugang haben.

(4) Auf den Vorratsbehältnissen sind die darin enthaltenen Gifte mit einer der in der Anlage I aufgeführten Bezeichnung und den vorgeschriebenen Gefahrensymbolen und Gefahrenbezeichnungen (Anlage I in Verbindung mit Anlage II) deutlich sichtbar und dauerhaft anzugeben.

§ 5

Abgabeberechtigte Personen

(1) Gifte dürfen nur von einer sachkundigen Person (§ 3 Abs. 6) oder von deren Beauftragten abgegeben werden. Die Berechtigung zum Handel ohne Erlaubnis gemäß § 3 Abs. 2 bleibt unberührt.

(2) Beauftragte müssen zuverlässig sein und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie sind mindestens jährlich durch eine sachkundige Person über die bei der Abgabe von Giften zu beachtenden Vorschriften zu belehren; die Belehrung ist schriftlich zu bestätigen.

§ 6

Abgabe

Gifte dürfen nicht abgegeben werden,

1. wenn anzunehmen ist, daß mit ihnen Mißbrauch getrieben wird,
2. an Kinder unter 16 Jahren.

§ 7

Abgabebehältnisse

(1) Gift darf nicht in Eß-, Trink- oder Kochgefäßen oder in solchen Behältnissen, deren Form oder Bezeichnung die Gefahr einer Verwechslung des Inhalts mit Lebensmitteln herbeizuführen geeignet ist, abgegeben werden.

(2) Für Verpackungen, in denen Gift abgegeben wird, einschließlich der Behältnisse und Verschlüsse, gilt § 4 Abs. 2 Satz 1 entsprechend.

(3) Die Verpackungen dürfen die Gifte abweichend von § 4 Abs. 2 Nr. 1 dann nicht dicht umschließen, wenn sich hierdurch die Gefahren erhöhen würden. Den Gefahren, die durch die nicht dichte Umschließung entstehen, muß durch geeignete Maßnahmen vorgebeugt werden.

§ 8

Kennzeichnung

(1) Behältnisse sowie nicht durchsichtige äußere Umhüllungen von abgabefertigen Packungen müssen in deutscher Sprache an auffälliger Stelle dauerhaft und deutlich lesbar folgende Kennzeichnungen aufweisen:

1. die Bezeichnungen der enthaltenen Gifte nach Anlage I sowie deren Menge in einer gebräuchlichen Gewichts- oder Volumeneinheit; bei Zubereitungen außer den Bezeichnungen auch die Konzentrationen aller verwendeten Gifte; bei Giften, die in Anlage I unter einer Sammelbezeichnung erfaßt sind, die chemischen Bezeichnungen oder die Kurzbezeichnungen der enthaltenen Gifte,
2. die Gefahrensymbole und die Gefahrenbezeichnungen nach Anlage I in Verbindung mit Anlage II,

3. die Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) nach Anlage I in Verbindung mit Anlage IIIa oder IIIb,
4. die Sicherheitsratschläge (S-Sätze) nach Anlage I in Verbindung mit Anlage IVa oder IVb, bei Giften, die bestimmungsgemäß oder vorhersehbar im Haushalt Verwendung finden können, den Sicherheitsratschlag S2, bei abfüllbaren Giften den Hinweis „Darf nicht in Eß-, Trink- oder sonstige für Lebensmittel vorgesehene Behältnisse abgefüllt werden!“,
5. bei Giften in Sprühdosen zur Anwendung in Räumen Angaben über die erforderliche (effektive) Sprühdauer, bezogen auf die Raumgröße, bei der bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine Gesundheitsgefahr entsteht,
6. Name und Anschrift dessen, der das Gift hergestellt oder eingeführt hat oder der es in Verkehr bringt oder Bestellungen entgegennimmt.

Bei Zubereitungen richtet sich die Angabe der Hinweise auf besondere Gefahren (Satz 1 Nr. 3) nach Spalte 10 und der Sicherheitsratschläge (Satz 1 Nr. 4) nach Spalte 11 der Anlage I; falls in den Spalten 10 und 11 entsprechende Angaben fehlen, ist auf die Spalten 5 und 6 zurückzugreifen. Der Hersteller oder derjenige, der die Zubereitung in den Verkehr bringt, hat aus den dort aufgeführten R-Sätzen und S-Sätzen eine Auswahl zu treffen und diese den Erfordernissen entsprechend an Hand der Anlagen IIIa und IIIb sowie der Anlagen IVa und IVb zu ergänzen.

(2) Angaben auf Verpackungen und Behältnissen sowie auf Packungsbeilagen über die Unschädlichkeit für Mensch und Tier, abgesehen von Angaben über nützlichkeitschonende Eigenschaften, insbesondere für die Ungefährlichkeit für Bienen, sind unzulässig.

(3) Für die Abgabe an technische Gewerbebetriebe gilt Absatz 1 mit der Maßgabe, daß folgende Kennzeichnungen entfallen können:

1. die Angabe der Menge und bei Zubereitungen die Angabe der Konzentrationen (Absatz 1 Satz 1 Nr. 1),
2. der Sicherheitsratschlag S2 und der Hinweis nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4 und
3. die Angaben nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 5.

(4) Die Kennzeichnung muß von sonstigen Angaben abgesetzt sein. Ihre Abmessung muß bei einem Rauminhalt der Verpackung

1. bis zu 0,25 l einem Format in möglichst augenfälliger Größe,
2. von mehr als 0,25 l bis 3 l nach Möglichkeit mindestens dem Format 52×74 mm,
3. von mehr als 3 l bis 50 l mindestens dem Format 74×105 mm,
4. von mehr als 50 l bis 500 l mindestens dem Format 105×148 mm,
5. von mehr als 500 l mindestens dem Format 148×210 mm entsprechen.

Das Gefahrensymbol muß mindestens 1 cm² groß sein und mindestens ein Zehntel der von der Kennzeichnung eingenommenen Fläche ausmachen.

(5) Die Kennzeichnung muß mit der ganzen Fläche auf der Packung haften. Sie darf auf einem mit der Verpackung einschließlich Behältnis verbundenen Schild angebracht sein, wenn die Art der Verpackung eine Kennzeichnung nach den Absätzen 1, 3 und 4 nicht zuläßt.

Teil II

Besondere Vorschriften

§ 9

Lösemittel

(1) Lösemittel (§ 2 Abs. 2) sind in die nachstehenden Stoffklassen mit den Kennwerten I₁ und I₂ und mit der Konzentrationsgrenze (E %) eingeteilt:

Stoffklasse	Kennwert I ₁	Kennwert für die Befreiung I ₂	Konzentrationsgrenze für die Befreiung E %
giftig:			
I a	500	500	0,2
I b	100	100	1
I c	25	25	4
gesundheitsschädlich:			
II a	5	20	5
II b	2	8	12,5
II c	1	4	25
II d	0,5	2	50

(2) Ein Lösemittel ist mit dem Gefahrensymbol „T“ zu kennzeichnen, wenn es einen oder mehrere der unter die Stoffklassen nach Absatz 1 fallenden Stoffe oder Zubereitungen enthält und wenn die Summe der Produkte aus der Multiplikation der Gewichtsprozent der einzelnen Gifte in der Zubereitung mit dem jeweiligen Kennwert I₁ der Tabelle in Absatz 1 größer ist als 500.

(3) Ein Lösemittel ist mit dem Gefahrensymbol „Xn“ zu kennzeichnen, wenn es eines oder mehrere der unter die Stoffklassen nach Absatz 1 fallenden Gifte enthält,

1. wenn die in Absatz 2 genannte Summe der Produkte höchstens 500 beträgt und
2. wenn die Summe der Produkte aus der Multiplikation der Gewichtsprozent der einzelnen Gifte in der Zubereitung mit dem jeweiligen Kennwert I₂ der Tabelle in Absatz 1 größer als 100 ist.

(4) Nicht unter diese Verordnung fallen Zubereitungen, die einen oder mehrere der unter die Stoffklassen nach Absatz 1 fallenden Stoffe oder Zubereitungen enthalten, wenn die Summe der Produkte aus der Multiplikation der Gewichtsprozent der einzelnen Gifte in der Zubereitung mit dem jeweiligen Kennwert I₂ der Tabelle in Absatz 1 kleiner als 100 ist.

(5) Für die Einstufung nach den Absätzen 2 bis 4 werden Gifte der Stoffklassen nach Absatz 1, auch in Form von Verunreinigungen und Beimengungen, in Konzentrationen von weniger als 0,2 Gewichtsprozent bei Stoffklasse I und von weniger als 1 Gewichtsprozent bei Stoffklasse II nicht berücksichtigt.

(6) § 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ist auf Lösemittel nicht anzuwenden, soweit ihre Konzentration folgende Werte nicht übersteigt:

1. bei Stoffklasse II a 3 Gewichtsprozent,
2. bei Stoffklasse II b 6 Gewichtsprozent,
3. bei Stoffklasse II c 10 Gewichtsprozent,
4. bei Toluol und Xylol 5 Gewichtsprozent,
5. bei Stoffklasse II d 20 Gewichtsprozent.

(7) Für Lösemittel mit dem Kennbuchstaben „Xn“ gelten aus dem Teil I nur §§ 1, 2 und 4 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 sowie §§ 7 und 8 mit Ausnahme der Konzentrationsangabe nach § 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1. Ferner sind die Angaben im Sinn des § 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 nicht erforderlich, wenn die Verpackung nicht mehr als 125 ml enthält.

(8) Bei Lösemitteln, die Zubereitungen sind, findet § 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 mit der Maßgabe Anwendung, daß vom Hersteller oder von jedem anderen, der die Zubereitung in den Verkehr bringt, die zutreffenden Sicherheitsratschläge aus den Anlagen IVa oder IVb auszuwählen sind.

§ 10

Saatgut

(1) Auf mit Giften behandeltes Saatgut finden die §§ 3 bis 9 keine Anwendung, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. das Saatgut darf nicht mit Gift behandelt sein, das bei der Lagerung giftige Gase oder Dämpfe entwickelt (z. B. Quecksilbermethylchlorid),
2. das Saatgut muß nach den saatgutrechtlichen Vorschriften verpackt und gekennzeichnet sein und nach diesen Vorschriften vertrieben werden,
3. die Saatgutverpackung muß auf einer mindestens 3×5 cm großen Fläche folgenden Aufdruck aufweisen:

„Giftige Zubereitung: Nur als Saatgut verwenden, nicht verfüttern! Für Unbefugte nicht erreichbar und nicht zusammen mit Lebensmitteln oder Futtermitteln lagern!“.

Der Aufdruck ist unverwischbar auf der Verpackung, einem maschinell durchgenähten, reißfesten Etikett oder einem Klebeetikett anzubringen. Er kann auch auf einem anderen Etikett und einem Einleger deutlich lesbar angebracht sein.

(2) Auf Saatgut im Sinn des Absatzes 1 findet diese Verordnung keine Anwendung, wenn es in Packungen bis zu 10 g Inhalt in den Verkehr gebracht wird.

§ 11

Gifte als Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenbehandlungs- und Holzschutzmittel

(1) Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenbehandlungs- und Holzschutzmittel mit dem Kennbuchstaben „T“ müssen einen vom Genuß abschreckenden Geruch und Geschmack aufweisen; ausgenommen hiervon sind solche Mittel, deren Verwendungszweck dies ausschließt (z. B. Fraßgifte).

(2) Folgende giftige Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenbehandlungs- und Holzschutzmittel müssen deutlich dauerhaft und so gefärbt sein, daß sie mit Ausnahme wasserabstoßender Zubereitungen Wasser gut erkennbar färben:

1. Mittel, die antu, Chloralose, Cumarinderivate, promurit und seine Verbindungen oder nicht insektizide, akarizide und fungizide Phosphor- oder Phosphonsäureester oder -amide enthalten
 2. arsenhaltige Mittel
- grün, als Holzschutzmittel auch in anderer Weise
- fluorhaltige Mittel
- blau oder violett, als Holzschutzmittel auch gelb
- quecksilberhaltige Mittel
- blau oder rot

3. Giftgetreide
 4. Phosphorwasserstoff
 5. thalliumhaltige Mittel
- dunkelrot
- blau oder rot
- blau
- außer Giftgetreide

2) Saatbeizmittel müssen einen Farbstoff enthalten, der das gebeizte Getreide so färbt, daß es mit ungebeiztem Getreide nicht verwechselt werden kann.

(3) Bilder und sonstige Darstellungen, mit Ausnahme von Firmenzeichen, schematischen Darstellungen für die Anwendung und Zeichen für amtliche Anerkennungen und Zulassungen, dürfen auf den Behältnissen und äußeren Umhüllungen nicht angebracht sein.

(4) Den Giften ist eine Gebrauchsanweisung beizufügen.

(5) Die Kreisverwaltungsbehörde kann im Einzelfall befristete Ausnahmen von Absatz 2 genehmigen, wenn unter behördlicher Aufsicht außerordentliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Schädlingen notwendig sind.

§ 12

Gifte als Farben

(1) Auf Öl-, Dispersions-, Harz- oder Lackfarben in abgabefertigen Packungen findet diese Verordnung keine Anwendung. Dies gilt auch für andere gifthaltige Farben, wenn

1. sie in Form von gebrauchsfertigen Stiften, Pasten, Steinen oder in Tuben oder in ähnlichen Kleinpakungen in den Verkehr gebracht werden und
2. auf jedem einzelnen Stück und dessen Umhüllung die Bezeichnung der enthaltenen Gifte und entsprechend dem Kennbuchstaben der Anlage I das Wort „giftig“ oder „gesundheitsschädlich“ angebracht ist.

(2) Absatz 1 gilt nicht für Farben, die Arsen-, Quecksilber- oder Uranverbindungen enthalten.

Teil III

Hochgiftige Stoffe

Abschnitt 1

Allgemeine Bestimmungen

§ 13

Erlaubnispflicht

(1) Der Erlaubnis bedarf, wer hochgiftige Stoffe zur Bekämpfung schädlicher Tiere und Pflanzen anwendet, nämlich, wer an Ort und Stelle die Verantwortung für den Umgang mit hochgiftigen Stoffen trägt.

(2) Keiner Erlaubnis bedürfen Angehörige

1. der Bayerischen Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau,
2. der Bayerischen Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt München — Sachgebiet Waldschutz
3. des Lehrstuhls für Anatomie, Physiologie und Pathologie sowie des Lehrstuhls für angewandte Zoologie der Forstwissenschaftlichen Fakultät München und

4. der Technischen Universität München in Weihenstephan

für die Anwendung hochgiftiger Stoffe zu dienstlichen Zwecken.

§ 14

Erteilung der Erlaubnis

(1) Die Erlaubnis nach § 13 erhält, wer

1. die für den Umgang mit hochgiftigen Stoffen erforderliche Zuverlässigkeit besitzt,
2. durch ein Zeugnis des Gesundheitsamts nachweist, daß
 - a) keine Anhaltspunkte vorliegen, die ihn körperlich und geistig ungeeignet erscheinen lassen, mit hochgiftigen Stoffen umzugehen, und
 - b) er mit vorläufigen Hilfsmaßnahmen bei Vergiftungen vertraut ist,
3. nachweist, daß er einen theoretischen und praktischen Lehrgang besucht hat, durch den er ausreichend mit der Anwendung des hochgiftigen Stoffes vertraut gemacht worden ist, für den die Erlaubnis beantragt ist,
4. die Giftprüfung bestanden hat,
5. mindestens 18 Jahre alt ist.

²Für die Giftprüfung (Satz 1 Nr. 4) gilt § 3 Abs. 7 entsprechend.

(2) Personen aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft können die nach Absatz 1 Nrn. 3 und 4 erforderlichen Nachweise auch durch Vorlage einer Bescheinigung der zuständigen Behörde oder Stelle ihres Ursprungs- oder Herkunftsstaats führen. ²Aus der Bescheinigung muß hervorgehen, daß

1. der Antragsteller

- a) als Selbständiger oder in leitender Stellung in einem Unternehmen ununterbrochen drei Jahre oder
- b) als Arbeitnehmer ununterbrochen vier Jahre in der Schädlingsbekämpfung mit hochgiftigen Stoffen tätig war, und

2. einen Eignungs- und Befähigungsnachweis besitzt, der ihn in dem Ursprungs- oder Herkunftsstaat befähigt, Tätigkeiten auszuüben, die die berufliche Verwendung der hochgiftigen Stoffe, für die die Erlaubnis erteilt werden soll, umfassen, und

3. die Tätigkeit nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.

³Eine Tätigkeit in leitender Stellung im Sinn des Satzes 2 Nr. 1 übte aus, wer in einem Schädlingsbekämpfungsunternehmen tätig war

1. als Leiter des Unternehmens oder einer Zweigniederlassung,
2. als Stellvertreter des Unternehmers oder des Leiters des Unternehmens, wenn mit dieser Stellung eine Verantwortung verbunden war, die der des vertretenen Unternehmers oder Leiters entsprach,
3. in leitender Stellung als Verantwortlicher für die Anwendung hochgiftiger Stoffe zur Schädlingsbekämpfung.

(3) Die Erlaubnis kann auf einzelne hochgiftige Stoffe, auf bestimmte Anwendungsgebiete und Verfahren beschränkt werden.

(4) § 3 Abs. 4 ist anzuwenden.

§ 15

Erlöschen der Erlaubnis

Die Erlaubnis erlischt, wenn der Erlaubnisbehörde nicht nach spätestens je fünf Jahren seit der Ausstellung des Zeugnisses nach § 14 Abs. 1 Nr. 2 ein neues Zeugnis vorgelegt wird.

§ 16

Anwendung der hochgiftigen Stoffe

(1) Hochgiftige Stoffe sind so anzuwenden, daß sie die menschliche Gesundheit nicht gefährden können. ²Es sind die nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik gebotenen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen; ferner sind die Gebrauchsanweisungen und die nachstehenden besonderen Bestimmungen zu beachten.

(2) An der Begasungsstelle sind geeignete Geräte und Arzneimittel jederzeit gebrauchsfähig bereitzuhalten, um bei Vergiftungen Erste Hilfe leisten zu können.

(3) Wer außerhalb einer ortsfesten Begasungsanlage hochgiftige Stoffe anwenden will, hat das spätestens 48 Stunden vorher der Kreisverwaltungsbehörde anzuzeigen, die für den Anwendungsort zuständig ist. ²Die Kreisverwaltungsbehörde kann in begründeten Fällen die Frist abkürzen.

(4) Zur Verhütung von Gefahren für Leben und Gesundheit kann die Kreisverwaltungsbehörde für die Anwendung hochgiftiger Stoffe Anordnungen für den Einzelfall erlassen.

(5) Das Staatsministerium des Innern kann für die Anwendung hochgiftiger Stoffe nach bestimmten Verfahren Ausnahmen zulassen. ²Ist ein Gasrestnachweis nach einem bestimmten Verfahren vorgeschrieben, so kann das Staatsministerium des Innern auf Antrag auch andere Verfahren zulassen.

Abschnitt 2

Anwendung von Blausäure (Cyanwasserstoff, Cyanverbindungen einschließlich Acrylnitril)

§ 17

Vorsichtsmaßnahmen für das Begasungspersonal

(1) Wird Blausäure verwendet, so müssen ständig mindestens zwei Inhaber einer Erlaubnis nach § 13 anwesend sein.

(2) Niemand darf in einem Arbeitsgang mehr als 100 kg Blausäure oder 35 kg Acrylnitril vergasen. ²Zwischen jedem Arbeitsgang ist eine Erholungspause von 15 Minuten einzulegen. ³Personen mit äußeren Verletzungen dürfen keine Arbeiten mit Calciumcyanid vornehmen.

(3) Jeder bei der Begasung Beschäftigte muß ausgerüstet sein mit

1. einer gut sitzenden Atemschutzmaske mit einem für die Entgiftung geeigneten Einsatz; die Maske muß bei allen Arbeiten mit Blausäure in Räumen angelegt werden, im übrigen muß sie stets griffbereit und verwendungsfähig sein,
2. einem Mundstück mit Atemeinsatz und Nasenklemme für Arbeiten mit hochgiftigen Stoffen im Freien.

(4) An der Begasungsstelle ist folgende Ausrüstung für die Rettung jederzeit gebrauchsfähig bereitzuhalten:

1. drei weitere Atemschutzmasken verschiedener Größe und so viele Filter, daß sie öfters gewechselt werden können,

2. die für eine Atemspende notwendige Ausrüstung,
3. die Ausrüstung für lebensrettende Einspritzungen,
4. ein Verbandskasten,
5. eine Anleitung für die Erste Hilfe bei Gasunfällen.

(5) ¹Für die Durchgasung von Gewächshäusern mit Calciumcyanid ist die Bereitstellung der Ausrüstung nach Absatz 4 Nrn. 1 und 2 nicht erforderlich. ²An Stelle der Atemschutzmaske reicht ein Mundstück mit Atemsatz und Nasenklemme aus. ³Abweichend von Absatz 1 genügt die Aufsicht durch einen Erlaubnisinhaber nach § 13.

§ 18

Durchgasung von Räumen

(1) Sind bewohnte Räume zu durchgasen, so sind die Bewohner rechtzeitig durch Anschlag darauf und auf die Gefahren des hochgiftigen Stoffes hinzuweisen.

(2) Vor Beginn der Durchgasung hat sich der dafür Verantwortliche selbst zu überzeugen, daß sich in den zu durchgasenden Räumen niemand mehr aufhält und daß die Räume so abgeschlossen sind, daß sie von Unbefugten nicht mehr betreten werden können.

(3) An sämtlichen Zugängen von Räumen, die zu durchgasen sind, sind rechtzeitig Warnungstafeln anzubringen, die auf die Durchgasung mit einem hochgiftigen Stoff und auf die Feuer- und Explosionsgefahrlichkeit dieses Stoffes hinweisen.

(4) Elektrische Leitungen jeder Art, die in die zu durchgasenden Räume führen, sind so abzuschalten, daß sie während der Durchgasung nicht unter Spannung gesetzt werden können.

(5) ¹Gegenstände, die den hochgiftigen Stoff entzünden können, sind rechtzeitig aus den zu durchgasenden und angrenzenden Räumen zu entfernen. ²Heizungsanlagen in diesen Räumen sind während der Durchgasung und Lüftung stillzulegen. ³Sie dürfen erst nach Freigabe der Räume wieder in Betrieb genommen werden.

(6) Die zu durchgasenden Räume sind bis zur Freigabe gegen den Zutritt Unbefugter durch Wachposten zu sichern.

(7) ¹Gebäude in geschlossener Bauweise dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Kreisverwaltungsbehörde und nur unter gleichzeitiger Verwendung eines Warnstoffes durchgast werden. ²Die Kreisverwaltungsbehörde hat vor der Genehmigung die Brandmauern des Gebäudes eingehend zu prüfen, ob sie gasdurchlässig sind. ³Die Bewohner der anliegenden Gebäude sind mindestens 24 Stunden vor Beginn der Durchgasung schriftlich unter Hinweis auf die Gefahren der Blausäure zu warnen. ⁴Mit der Gasentwicklung muß spätestens um 13 Uhr begonnen werden; dies gilt nicht für Gewächshäuser.

§ 19

Freigabe durchgaster Räume

(1) ¹Nach der Durchgasung sind die Räume mindestens 20 Stunden gründlich zu lüften. ²Die Kreisverwaltungsbehörde kann die Frist im Einzelfall abkürzen. ³Einrichtungsgegenstände sind im Freien gründlich auszuklopfen und auszuschwenken, soweit das möglich und zweckmäßig ist.

(2) Der für die Durchgasung Verantwortliche darf die Räume erst freigeben, wenn die Gasrestprobe, bei

Durchgasung mit Cyanwasserstoff mit der Benzidin-Kupferazetat-Methode nach Pertussi und Gastaldi, bei Durchgasung mit Acrylnitril mit der Kaliumpermanganat-Methode, keine Spuren der hochgiftigen Stoffe mehr ergibt.

(3) ¹Räume, die gewerblichen Zwecken dienen, können vorläufig freigegeben werden, wenn die Luft so weit blausäurefrei ist, daß nur noch mit einem Freierwerden der von den Wänden und Einrichtungsgegenständen zurückgehaltenen Blausäure zu rechnen ist. ²Unter den gleichen Voraussetzungen können auch Wohnräume vorläufig freigegeben werden, um lüften und aufräumen zu können. ³In jedem vorläufig freigegebenen Raum darf nur bei offenen Fenstern und Türen gearbeitet werden.

§ 20

Begasungsanlagen

(1) ¹Ortsgebundene und fahrbare Anlagen dürfen zur Begasung nur mit Erlaubnis der Kreisverwaltungsbehörde verwendet werden. ²§ 13 Abs. 1 bleibt unberührt.

(2) Die Genehmigung wird

1. für ortsgebundene Anlagen nur erteilt, wenn sie

- a) im Freien so errichtet sind, daß sie von Räumen, die zum ständigen Aufenthalt von Menschen dienen, mindestens fünf Meter entfernt sind oder
- b) in Gebäuden errichtet sind, die nicht zum ständigen Aufenthalt von Menschen dienen, gasdicht sind und auf ungefährliche Weise entlüftet werden können,

2. für fahrbare Anlagen nur erteilt, wenn sie gasdicht sind und auf ungefährliche Weise entlüftet werden können.

(3) Die Heizungs-, Belüftungs- und Lüftungsanlagen innerhalb der Anlagen müssen explosionsicher sein.

(4) Für Atmosphärendruckbegasungsanlagen gilt ferner folgendes:

1. jede Anlage muß von einem Pufferraum umgeben sein,
2. die Entlüftungsschornsteine müssen mindestens 1 Meter höher sein als die Dächer der im Umkreis von 20 m liegenden Gebäude,
3. vor jeder Begasung ist die Anlage auf Dichtigkeit zu prüfen.

(5) ¹Die Erlaubnis erteilt die Kreisverwaltungsbehörde. ²Für fahrbare Anlagen erteilt diejenige Kreisverwaltungsbehörde die Erlaubnis, in deren Bereich der für den Betrieb Verantwortliche seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

(6) § 3 Abs. 4 ist anzuwenden.

§ 21

Durchgasung von Transportbehältern

(1) ¹Transportbehälter, z. B. Waggons, Container außerhalb des Geländes der Deutschen Bundesbahn, sind nur im Freien und mit einem allseitigen Sicherheitsabstand von mindestens fünf Metern zu Gebäuden zu durchgasen. ²Sie sind von dem für die Durchgasung Verantwortlichen auf ihre Gasdichtigkeit zu prüfen und, wenn erforderlich, abzudichten. ³Der Verantwortliche hat sie mit Warnhinweisen mit der Aufschrift

„Giftige Gase! Lebensgefahr!“

allseitig sichtbar zu kennzeichnen und für die Dauer der Durchgasung zu plombieren.

(2) Transportbehälter, die sich außerhalb des Geländes der Deutschen Bundesbahn befinden, dürfen während der Behandlung mit Blausäure oder Acrylnitril nicht versandt werden.

Abschnitt 3

Anwendung von Ethylenoxid

§ 22

Vorsichtsmaßnahmen für das Begasungspersonal

(1) Werden innerhalb von sechs Stunden mehr als 1000 m³ umbauten Raumes durchgast, so müssen während der Durchgasung mindestens zwei Inhaber einer Erlaubnis nach § 13 anwesend sein.

(2) § 17 Abs. 3 Nr. 1 gilt entsprechend.

§ 23

Durchgasung von Räumen

(1) § 18 Abs. 1 bis 5 ist anzuwenden.

(2) ¹Die auf einmal angewandte Gasmenge darf 75 Gramm T-Gas auf den Kubikmeter nicht überschreiten. ²Eine Nachdosierung ist erst nach zwei Stunden zulässig.

(3) ¹Räume in bewohnten Gebäuden oder Schiffen dürfen nur durchgast werden, wenn sie sorgfältig abgedichtet sind. ²In den unmittelbar angrenzenden Räumen darf sich während der Durchgasung niemand aufhalten; diese Räume sind durch Warntafeln zu kennzeichnen und nach der Durchgasung mindestens eine Stunde lang zu lüften; ist ein Verlassen dieser Räume nicht ohne große Schwierigkeiten möglich, sind sie während der ganzen Dauer der Durchgasung zu lüften.

(4) Mit der Gasentwicklung soll spätestens um 13 Uhr begonnen werden, wenn Gebäude in geschlossener Bauweise oder Räume in bewohnten Gebäuden durchgast werden.

§ 24

Freigabe durchgaster Räume

(1) Nach der Durchgasung sind die Räume mindestens sechs Stunden gründlich zu lüften.

(2) ¹Nach dem Lüften sind die Räume für eine Stunde zu schließen und, sofern sie heizbar sind, auf mindestens 15° C zu erwärmen. ²Der für die Durchgasung Verantwortliche hat dann Gasrestproben unter Verwendung von Kaliumrhodanid (nach Deckert) oder unter Verwendung eines Aspirators, 22%iger Kochsalzlösung und Phenolphthalein (nach Deckert) durchzuführen.

(3) Der für die Durchgasung Verantwortliche darf die Räume erst freigeben, wenn die Gasrestprobe auch bei längerer Einwirkungszeit nicht mehr als 0,5 mg/l Ethylenoxid an allen Stellen des begasteten Raumes ergibt.

(4) § 19 Abs. 3 gilt entsprechend.

§ 25

Begasungsanlagen

§ 20 gilt entsprechend.

Abschnitt 4

Anwendung von Phosphorwasserstoff

§ 26

Vorsichtsmaßnahmen für das Begasungspersonal

§ 17 Abs. 3 Nr. 1 gilt entsprechend.

§ 27

Durchgasung von Räumen

(1) § 18 Abs. 2 bis 5 und § 23 Abs. 3 und 4 sind anzuwenden.

(2) ¹Gebäude in geschlossener Bauweise dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Kreisverwaltungsbehörde durchgast werden. ²Die Kreisverwaltungsbehörde hat vor der Genehmigung die Brandmauern des zu durchgasenden Gebäudes eingehend zu prüfen, ob sie gasdurchlässig sind. ³Die Bewohner der anliegenden Gebäude sind mindestens 24 Stunden vor Beginn der Durchgasung schriftlich zu warnen.

§ 28

Freigabe durchgaster Räume

¹Nach der Durchgasung sind die Räume gründlich zu lüften. ²Sie dürfen erst freigegeben werden, wenn durch ein geeignetes Nachweisgerät festgestellt wurde, daß Menschen in den Räumen durch Phosphorwasserstoff nicht mehr gefährdet sind, und kein Gasgeruch wahrgenommen werden kann.

§ 29

Anwendung des Beutel- und Tablettenverfahrens

(1) Beutel- und Tablettenverfahren zur Bekämpfung von Vorratsschädlingen dürfen nur angewendet werden, wenn

1. der Inhalt der Beutel und die Tabletten einen Zusatz enthalten, der die Selbstentzündung verhindert,
2. die Beutel reißfest und auffallend gefärbt sind,
3. die Tabletten so beschaffen sind, daß sie bei Luftwirkung vor Ablauf einer Stunde keine sichtbare Formänderung zeigen.

(2) Die Beutel müssen nach der Begasung restlos entfernt werden.

(3) § 16 Abs. 2 ist nicht anzuwenden.

§ 30

Anwendung im Freien

(1) Wird Phosphorwasserstoff im Freien angewendet, gelten nur die §§ 13 bis 15 und § 16 Abs. 1 und 3.

(2) Wird Phosphorwasserstoff im Freien zur Begasung von Fuchsbauten oder von Erdbauten anderer Tiere in der Weise angewendet, daß sich der Phosphorwasserstoff erst nach einer thermischen Reaktion in den Bauten entwickelt, gilt nur § 16 Abs. 1 Satz 1.

§ 31

Durchgasung von Transportbehältern

§ 21 gilt entsprechend.

Abschnitt 5

Anwendung von Methylbromid (Brom-methan)

§ 32

Vorsichtsmaßnahmen für das Begasungspersonal

(1) Wird Methylbromid in geschlossenen Räumen angewendet, so müssen ständig mindestens zwei Inhaber einer Erlaubnis nach § 13 anwesend sein.

(2) Müssen Räume, die durchgast werden sollen, zum Öffnen der Flaschenventile betreten werden, so sind so viele Inhaber einer Erlaubnis nach § 13 einzusetzen, daß das Öffnen der Flaschenventile vom Öff-

nen des ersten Flaschenventils ab bis zum Verlassen der Räume innerhalb von 10 Minuten abgeschlossen werden kann.

(3) ¹Ein geschlossener Raum mit hoher Methylbromidkonzentration (blau-grüne oder blaue Flammenfärbung der Prüflampe nach Beilstein) darf nicht betreten werden; bei schwacher Konzentration (mäßig grüne Flammenfärbung) ist ein Aufenthalt nicht länger als 10 Minuten zulässig. ²Die Gesamtaufenthaltsdauer darf bei mehrmaligem Betreten 20 Minuten innerhalb eines Tages nicht übersteigen.

(4) § 17 Abs. 3 Nr. 1 gilt entsprechend.

(5) Nach jeder Begasung sind benützte Atemfilter zu erneuern.

(6) Schutzhandschuhe dürfen bei der Begasung nicht getragen werden.

§ 33

Durchgasung von Räumen

(1) ¹Es dürfen nur unbewohnte, freistehende Gebäude sowie Gewächshäuser durchgast werden, die entweder gasdicht sind oder durch Abdichtung gasdicht gemacht werden können. ²Teildurchgasungen von Gebäuden und Gewächshäusern, ausgenommen Bodenbehandlungen, sind verboten. ³Ein Gebäude oder ein Gewächshaus ist, bevor seine Durchgasung vorbereitet wird, darauf zu prüfen, ob sein Bauzustand und seine Lage eine Durchgasung mit Methylbromid zulassen.

(2) § 18 Abs. 2 bis 5 ist anzuwenden.

§ 34

Freigabe durchgaster Räume

(1) ¹Nach der Durchgasung sind die Räume gründlich zu lüften; sie dürfen frühestens nach einer Stunde, wenn die Luftuntersuchung mit einer Halogen-Nachweislampe nur noch mäßig grüne Flammenfärbung ergibt, und nur mit angelegter Gasmasken betreten werden. ²Anstelle der Halogen-Nachweislampen können Gasspürgeräte mit geeigneten Prüfröhrchen verwendet werden.

(2) Die durchgasten Räume dürfen erst freigegeben werden, wenn sie mindestens 12 Stunden gelüftet sind und die Halogen-Nachweislampe an keiner Stelle Gasspuren mehr anzeigt.

§ 35

Bodenbehandlung im Freiland

(1) Im Freien darf nur unter gasdichten Planen begast werden.

(2) An Stelle der Atemschutzmaske genügt ein Mundstück mit Atemeinsatz und Nasenklemme.

(3) Am Ort der Begasung sind Warntafeln aufzustellen.

(4) § 16 Abs. 3 ist nicht anzuwenden.

§ 36

Begasungsanlagen

(1) § 20 ist anzuwenden.

(2) ¹Die Anlage muß von einem Pufferraum umgeben sein, der nicht zum Aufenthalt von Menschen bestimmt und gut lüftbar ist. ²Die Kreisverwaltungsbehörde kann Ausnahmen zulassen, wenn auf andere Weise gewährleistet ist, daß für Menschen keine Gefahr besteht.

§ 37

Durchgasung von Transportbehältern

§ 21 gilt entsprechend.

Abschnitt 6

Anwendung von Chlorpikrin (Trichlor-nitro-methan)

§ 38

Erleichterungen

Nicht anzuwenden sind § 14 Abs. 1 Nr. 3 und § 16 Abs. 2.

§ 39

Vorsichtsmaßnahmen für das Begasungspersonal

(1) Beim Arbeiten mit Chlorpikrin ist ausreichende Schutzkleidung zu tragen.

(2) § 17 Abs. 3 Nr. 1 gilt entsprechend.

§ 40

Durchgasung und Freigabe von Räumen

(1) § 18 Abs. 2 ist anzuwenden.

(2) ¹Nach der Durchgasung sind die Räume gründlich zu lüften. ²Sie dürfen erst betreten werden, wenn grobsinnlich keine Reizwirkung mehr festgestellt werden kann.

(3) Wird in Gewächshäusern der Boden erstmals nach der Durchgasung bearbeitet, sind dabei Fenster und Türen zu öffnen.

Teil IV

Überwachung

§ 41

Zuständige Behörde

¹Wer gemäß § 2 Abs. 5 mit Giften handelt oder hochgiftige Stoffe anwendet, unterliegt der Überwachung durch die Kreisverwaltungsbehörde, die durch den pharmazeutischen Sachgebietsleiter der Regierung unterstützt wird. ²Die Aufbewahrung und Abgabe von Giften in Apotheken unterliegt der Überwachung im Rahmen der Apothekenaufsicht.

Teil V

Ordnungswidrigkeiten

§ 42

(1) Nach Art. 31 Abs. 2 Nr. 1 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes kann mit Geldbuße belegt werden, wer

1. Gifthandel ohne die erforderliche Erlaubnis nach § 3 betreibt,

2. Gifte entgegen den Vorschriften der § 5 Abs. 1, § 6 und § 7 Abs. 1 und 2 abgibt,

3. Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenbehandlungs- oder Holzschutzmittel in den Verkehr bringt, die nicht den Vorschriften des § 11 Abs. 1 bis 3 entsprechen oder denen entgegen § 11 Abs. 4 keine Gebrauchsanweisung beigelegt ist.

(2) Nach Art. 31 Abs. 2 Nr. 2 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes kann mit Geldbuße belegt werden, wer

1. der Vorschrift des § 4 über die Aufbewahrung von Giften zuwiderhandelt,

2. Gifte aufbewahrt, die nicht entsprechend § 8 Abs. 1 bis 3 und 5 und § 9 Abs. 2 und 3 gekennzeichnet sind.

(3) Nach Art. 32 Abs. 2 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes kann mit Geldbuße belegt werden, wer

1. ohne die nach § 13 Abs. 1 erforderliche Erlaubnis hochgiftige Stoffe anwendet,
2. einer Vorschrift des § 16 Abs. 1 bis 3 über die Anwendung hochgiftiger Stoffe zuwiderhandelt,
3. einer Vorschrift
 - a) des § 17 Abs. 1, 2, 4 und 5, des § 18 Abs. 1 bis 6 und 7 Sätze 1, 3 und 4, des § 19, des § 20 Abs. 1, 3 und 4 und des § 21
über die Anwendung von Blausäure,
 - b) des § 22 Abs. 1, des § 23 Abs. 1 bis 3, der §§ 24, 25 in Verbindung mit § 20 Abs. 1, 3 und 4
über die Anwendung von Ethylenoxid,
 - c) des § 27 Abs. 1 in Verbindung mit § 23 Abs. 3, des § 27 Abs. 2, der §§ 28, 29 Abs. 1 und 2 und des § 31
über die Anwendung von Phosphorwasserstoff,
 - d) der §§ 33 bis 35, des § 36 Abs. 1 in Verbindung mit § 18 Abs. 2 bis 5, § 20 Abs. 1, 3 und 4, des § 36 Abs. 2 Satz 1 sowie des § 37
über die Anwendung von Methylbromid,
 - e) des § 39 Abs. 1 und des § 40
über die Anwendung von Chlorpikrin zuwiderhandelt.

Teil VI

Übergangs- und Schlußbestimmungen

§ 43

Übergangsbestimmungen; Anerkennung anderer Erlaubnisse und Prüfungen

(1) Erlaubnisse nach den bisherigen Bestimmungen gelten im bisherigen Umfang fort. Die Vorschriften über Auflagen nach § 3 Abs. 4 und § 14 Abs. 4 sind anzuwenden.

(2) Erlaubnisse, die andere Länder der Bundesrepublik Deutschland erteilt haben, gelten auch in Bayern. Die Erlaubnis zur Anwendung hochgiftiger Stoffe gilt jedoch nur, wenn der Erlaubnisinhaber im Besitz eines Zeugnisses nach § 14 Abs. 1 Nr. 2 ist. Auflagen können angeordnet werden.

(3) Die Regierung kann eine Giftprüfung, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung oder außerhalb des Geltungsbereichs dieser Verordnung abgelegt wurde, als Giftprüfung im Sinn dieser Verordnung anerkennen, wenn diese Prüfung einer Prüfung nach § 3 Abs. 7 Satz 1 gleichgesetzt werden kann.

(4) Für Gifte, die sich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung im Verkehr befinden, gelten die §§ 8 und 9 erst ab 1. August 1981; bis zu diesem Zeitpunkt finden für Gifte §§ 5, 7, 12, 18 Abs. 4, §§ 19, 20 Abs. 1 und 2 der in § 44 Abs. 2 genannten Giftverordnung weiter Anwendung. Auf Stoffe und Zubereitungen, die erstmals als Gifte im Sinn dieser Verordnung geregelt werden, finden die §§ 8 und 9 erst ab dem 1. August 1981 Anwendung.

§ 44

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am 8. August 1980 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Landesverordnung über Gifte, giftige Pflanzenschutzmittel und hochgiftige Stoffe (Giftverordnung) vom 5. Februar 1969 (GVBl S. 37), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. März 1978 (GVBl S. 65), außer Kraft.

(3) Diese Verordnung tritt 20 Jahre nach ihrem Inkrafttreten außer Kraft.

München, den 28. Juli 1980

Bayerisches Staatsministerium des Innern
I. V. Neubaue r, Staatssekretär

Anlage I

(zu § 2 Abs. 1 Nr. 1)

Vorbemerkung:

Die in Spalte 3 aufgeführten Nummern beziehen sich auf die Anlage I der Richtlinie des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 196 S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie der Kommission vom 14. Juli 1976 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 360 S. 1).

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A											
a 1	Acetaldehyd	605-003-00-6	XI	36/37	9						
a 2	Acetonitril	608-001-00-3	T	23/24/25	27-44	IC	+	Xn \leq 20%	20/21/22	27-44	freigestellt: \leq 40%
a 3	Acetylchlorid	607-011-00-5	C	34	9-26						
a 4	Aconitin	614-008-00-2	T	26/28	1-24-45		+				
a 5	Aconitin-Salze	614-009-00-8	T	26/28	1-24-45		+				
a 6	Aconitin-Verbindungen		T	26/28	1-24-45		+				
a 7	Acrylamid	616-003-00-0	T	23/24/25-33	27-44						
a 8	Acrylnitril	608-003-00-4	T	23/24/25	9-27-44		+				freigestellt: \leq 0,29%
a 9	Acrylsäure	607-061-00-8	C	34	26						
a 10	Agarzin		T	24/25	1-44		+				
a 11	Alkaliethylate	603-041-00-8	C	14-34	8-26						
a 12	Alkylmethylate	603-040-00-2	C	14-34	8-26						
a 13	allethrin (±)-(3-Allyl-2-methyl-4-oxo-cyclopent-2-enyl)-[2,2-dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-enyl)]-cy-clopropancarbonat	006-025-00-2	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: \leq 30 %
a 14	alldochlor, N,N-Diallyl-chloracetamid	616-004-00-6	Xn	20/21/22-36/38	2-13						
a 15	Allylamin	612-046-00-4	T	23/24/25	9-24/25-44						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
a 16	1-Allyloxy-2,3-epoxypropan, Allylglycidylether	603-038-00-1	Xn	20	24/25						
a 17	Aluminiumalkyle: n=1-5	013-004-00-2	C	14 - 34							
a 18	Aluminiumchlorid, wasserfrei	013-003-00-7	C	34	7/8-28						
a 19	Aluminiumphosphid	015-004-00-8	T	29-28	1/2-22-45		+				
a 20	Ameisensäure, > 90 %	607-001-00-0	C	35	2-23-26						
a 21	Ameisensäure, 25-90 %	607-001-01-8	C	34	2-23-26						
a 22	ametryn, 2-Ethylamino-4-isopropylamino-6-methylthio-1,3,5-triazin	613-010-00-0	Xn	20/22	2-13						
a 23	2-Aminobenzidin	612-045-00-9	Xn	20/21/22	22-36						
a 24	3-Amino-benzolsulfonsäure, Metanilsäure	612-013-00-4	Xn	20/21/22	25-28						
a 25	4-Amino-benzolsulfonsäure, Sulfanilsäure	612-014-00-X	Xn	20/21/22	25-28						
a 26	1-Aminobutan, n-Butylamin	612-005-00-0	Xi	36/37/38	26						
a 27	2-Aminobutan	612-052-00-7	Xi	36/37/38	13						
a 28	2-Amino-4,6-dinitrophenol, Pikraminsäure	612-034-00-9	Xn	20/21/22							

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a 29	2-Amino-ethanol, Ethanolamin	603-030-00-8	Xi	20-36/37/38							
a 30	Aminophenol	612-033-00-3	Xn	20/21/22	28						
a 31	2-Aminopropan, Isopropylamin	612-007-00-1	Xi	36/37/38	26						
a 32	amitrol, 3-Amino-(1H)-1,2,4-triazol	613-011-00-6	Xn	20/21/22	2-13						
a 33	Ammoniak, wasserfrei	007-001-00-5	T	23	7/9-38						
a 34	Ammoniaklösungen, > 35 %	007-001-01-2	C	34-36/37/38	7-26						
a 35	Ammoniaklösungen, 10-35 %	007-001-02-X-	Xi	36/37/38	2-26						
a 36	Ammoniumhydrogendi- fluorid, Ammoniumbifluorid	009-009-00-4	C	25-34	22-26-27		+	Xi	≤ 5%		freigestellt: ≤ 1%
a 37	Ammonium-bis-2,4,6- trinitro-phenylamin	612-019-00-7	T	26/27/28-33	36-45						
a 38	Ammoniumdichromat	024-003-00-1	Xi	36/37/38	28						
a 39	Ammoniumfluorid	009-006-00-8	T	23/24/25	1/2-26-44						
a 40	Ammoniumperchlorat	017-009-00-0	Xn	22	22-27						
a 41	Ammoniumpolysulfide	016-008-00-2	C	31-34	26		+				freigestellt: ≤ 1%
a 42	Amylalkohol	603-006-00-7	Xn	20	24/25	II d					
a 43	Amylnitrit		T	23/24/25	1-13-45						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrsymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrsymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a 44	Anilin	612-008-00-7	T	23/24/25-33	28-36/37-44	I a	+	Xn \leq 1%			freigestellt: \leq 0,2%
a 45	Anilin-Salze	612-009-00-2	T	23/24/25-33	28-36/37-44						
a 46	Antimonpentachlorid	051-002-00-3	C	34-37	26						
a 47	Antimontrichlorid	051-001-00-8	C	34-37	26		+				
a 48	antu, 1-Naphthyl-thioharnstoff	006-008-00-0	T	26/27/28-39	1-13-45		+	Xn \leq 30 %	20/21/22	2-13	
a 49	Arsen	033-001-00-X	T	23/25	1/2-20/21-28-44		+	Xn \leq 0,1% bezogen auf Arsengehalt			freigestellt: \leq 0,01% bezogen auf Arsengehalt
a 50	Arsen-Verbindungen, soweit nicht aufgeführt	033-002-00-5	T	23/25	1/2-20/21-28-44		+	Xn \leq 0,1% bezogen auf Arsengehalt			freigestellt: \leq 0,01% bezogen auf Arsengehalt
a 51	Salz der arsenigen Säure, Arsenite	033-004-00-6	T	23/25-39	1/2-20/21-28-45		+				
a 52	Arsenpentoxid	033-005-00-1	T	23/25-39	1/2-20/21-28-45		+				
a 53	Arsensäure	033-006-00-7	T	23/25-39	1/2-20/21-28-45		+				
a 54	Salze der Arsensäure, Arsenate	033-007-00-2	T	23/25-39	1/2-20/21-28-45		+				
a 55	Arsentrioxid	033-003-00-0	T	23/25-39	1/2-20/21-28-45		+	Xn \leq 0,1% bezogen auf Arsengehalt			freigestellt: \leq 0,01% bezogen auf Arsengehalt
a 56	Atropin, DL-Tropyl-tropat	614-010-00-3	T	26/28	1-25-45		+				
a 57	Atropin-Salze	614-011-00-9	T	26/28	1-25-45		+				
a 58	Atropin-Verbindungen		T	26/28	1-25-45		+				
a 59	Azobenzol	611-001-00-6	Xn	20/22	28						
a 60	Azoxybenzol	611-002-00-1	Xn	20/22	28						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
B											
b 1	Bariumperoxid	056-001-00-1	Xn	20/22	13-27						
b 2	Barium-Salze , soweit nicht aufgeführt, ausgenommen: Bariumsulfat	056-002-00-7	Xn	20/22	28		+				freigestellt: $\leq 1\%$ bezogen auf Bariumgehalt
b 3	Bariumchlorat	017-003-00-8	Xn	20/22	13-27		+				freigestellt: $\leq 1\%$ bezogen auf Bariumgehalt
b 4	Bariumperchlorat	017-007-00-X	Xn	20/22	27		+				freigestellt: $\leq 1\%$ bezogen auf Bariumgehalt
b 5	Bariumpolysulfide	016-003-00-5	Xi	31-36/37/38	28						
b 6	Bariumsulfid	016-002-00-X	Xn	20/22-31	28						
b 7	benchinox , Benzoylhydrazono-1,4-benzochinon-oxim	650-006-00-8	T	23/24/25	2-13-44						
b 8	bentazon , 3-Isopropyl-1H-2,1,3-benzothiadiazin-4-on-2,2-dioxid	613-012-00-1	Xn	20/21/22	2-13						
b 9	Benzaldehyd	605-012-00-5	Xn	22	24						
b 10	Benzaldehydcyanhydrin		T	26/27/28	2-13-27-45		+				
b 11	Benzidin	612-042-00-2	T	26/27/28-39	22-27-36-45						
b 12	p-Benzochinon , Chinon	606-013-00-3	T	23/25-36/37/38	26-28-44						
b 13	Benzol	601-020-00-8	T	23/24-39	9		I a				
b 14	Benzoylchlorid	607-012-00-0	C	34	26						
b 15	Benzylamin	612-047-00-X	C	34	26						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
b 16	Benzylchlorformiat	607-064-00-4	C	34-37	26						
b 17	Beryllium	004-001-00-7	T	26/27-37-39	26/28-45						
b 18	Beryllium-Verbindungen , ausgenommen: Beryllium-Tonerdesilikate	004-002-00-2	T	26/27-37-39	26/28-45						
b 19	Bipyridinium-Verbindungen , soweit nicht aufgeführt		T	26/27/28	1-13-45		+				
b 19 - 1	diquat , 1,1'-Ethylen-2,2'-bipyridinium und seine Salze	613-005-00-3	T	26/27/28	1-13-45		+	Xn III 5 %	20/21/22	2-13	
b 19 - 2	morphamquat , Bis-(3,5-dimethyl-morpholino-carbonyl-methyl)- 1,1'-bipyridinium und seine Salze	613-018-00-4	Xn	20/21/22	2-13		+				
b 19 - 3	paraquat , 1,1'-Dimethyl-4,4'-bipyridinium und seine Salze	613-006-00-9	T	26/27/28	1-13-45		+	Xn III 5 %	20/21/22	2-13	
b 20	Bis(chlormethyl)ether , α,α' -Dichlordimethylether	603-046-00-5	T	26-39	24/25-45						
b 21	Bis(1-hydroxycyclohexyl)-peroxid	617-010-00-1	C	35	3/7/9-14-27-37/39						
b 22	Bis(hydroxy-ethyl)-etherdinitrat , Diethylenglykoldinitrat	603-033-00-4	T	26/27/28-33	36/37-45						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
b 23	Bis(2,4,6-trinitro-phenyl)-amin, Hexyl	612-018-00-1	T	26/27/28-33	36-44						
b 24	Bittermandelöl, blausäurehaltiges		T	26/27/28	7/9-13-45		+				
b 25	Blei-Verbindungen, soweit nicht aufgeführt	082-001-00-6	Xn	20/22-33	13-20/21						
b 26	Bleialkyle, n=1-5	082-002-00-1	T	26/27/28-33	26/36/37-45						
b 27	Bleiazid	082-003-00-7	Xn	20/22-33							
b 28	Blei-2,4,6-trinitroresorcinat, Trizinat	609-019-00-4	Xn	20/22-33							
b 29	Bortribromid	005-003-00-0	T	26/28-35	9-26-28-45						
b 30	Bortrichlorid	005-002-00-5	T	26/28-34	9-26-28-36-45						
b 31	Bortrifluorid	005-001-00-X	T	26-35	9-26-28-36-45						
b 32	Brom	035-001-00-5	C	26-35	7/9-26						
b 33	Bromessigsäure	607-065-00-X	T	23/24/25-35	36/37/39-44						
b 34	Brom-ethan Ethylbromid	602-055-00-1	Xn	20/21/22	28		+				freigestellt: $\leq 3\%$
b 35	Brom-methan, Methylbromid	602-002-00-2	T	26	1/2-7/9-24/25-27-45		+				freigestellt: $\leq 0,1\%$
b 36	bromoxynil, 3,5-Dibrom-4-hydroxybenzonitril	608-006-00-0	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn $\leq 50\%$	20/21/22	2-13-24/25	ausgenommen: $\leq 10\%$
b 37	bromoxynil-Verbindungen		Xn	20/21/22	2-13-24/25-44		+				ausgenommen: $\leq 10\%$

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
b 38	1-Brom-propan , Propylbromid	602-019-00-5	T	26/27/28	7/9-45	I c					
b 39	α-Bromtoluol , Benzylbromid	602-057-00-2	Xi	36/37/38	39						
b 40	Bromwasserstoff , wasserfrei	035-002-00-0	C	35-37	7/9-44						
b 41	Bromwasserstoff , > 40 %	035-002-01-8	C	34-37	7/9-26						
b 42	Brucin , 2,3-Dimethoxy-strychnin	614-006-00-1	T	26/28	1-13-45		+				
b 43	Brucin-Salze	614-007-00-5	T	26/28	1-13-45		+				
b 44	Brucin-Verbindungen		T	26/28	1-13-45		+				
b 45	Butanol , Butylalkohol ausgenommen: <i>tert</i> -Bu- tanol	603-004-00-6	Xn	20		II d					
b 46	2-Butenal , Crotonaldehyd	605-009-00-9	T	23-36/37/38	44						
b 47	1-Butoxy-2,3-epoxy-pro- pan , n-Butylglycidylether	603-039-00-7	Xn	20	24/25						
b 48	2-Butoxy-ethanol , Butylglykol	603-014-00-0	Xi	37	24/25						
b 49	2-Butoxy-ethylacetat , Butylglycolacetat	607-038-00-2	Xn	20/21	24	II d					
b 50	n-Butylacrylat	607-062-00-3	Xi	36/37/38	9						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kenntlichkeits- Gefahrensymbol	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösungen	Zubereitungen	Kenntlichkeits- Gefahrensymbol für Gefahrensymbole bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
b 51	tert-Butyl-8-cumenylper- oxid	617-007-00-5	Xi	36/37/38	37/9-14-27-37/39						
b 52	n-Butylmethacrylat	607-033-00-5	Xn	20	24/25						
b 53	n-Butyronitril	608-005-00-5	T	23/24/25	44						
C											
c 1	Cadmium, seine Salze und seine Verbindungen ausgenommen: Cadmium- selenid, Cadmiumsulfid, Cadmiumsulfoselenid		Xn	20/21/22	2-13						
c 2	Calciumphosphid	015-003-00-2	T	28-29	1/2-22-45		+				
c 3	Calciumpolysulfid	016-003-00-6	Xi	31-36/37/38	28						
c 4	Calciumsulfid	016-004-00-0	Xi	31-36/37/38	28						
c 5	Carbaminsäureester und Carbamate, akarizide, nematozide, in- sektizide, soweit nicht aufgeführt		T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	freigestellt: ≤ 0,1%
c 5 - 1	aldicarb, 2-Methyl-2-methylthio-prop- ionaldehyd-O-(N-meth- thyl-carbamoyl)-oxim	006-017-00-X	T	26/27/28	1-13-28-45		+				
c 5 - 2	aminocarb, (4-Dimethylamino-3-me- thyl-phenyl)-N-methyl- carbamate	006-018-00-5	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen

C 5 - 3	barban, (4-Chlor-but-2-inyl)-N-(3-chlor-phenyl)-carbamat	006-020-00-6	Xn	20/21/22	2-13		+				
C 5 - 4	bendicarb, 2,2-Dimethyl-1,3-benzodioxol-4-yl-N-methyl-carbamat		T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 30 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 5 % S 100
C 5 - 5	butocarboxidin, 2-Methyl-thio-O-(N-methyl-carbamoyl)-butanon-3-oxim		T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 30 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. ≤ 5 % S 100 2. ≤ 0,5 % in Sprühdosen
C 5 - 6	butoxycarboxim, 2-Methyl-sulfonyl-O-(N-methyl-carbamoyl)-butanon-3-oxim		T	23/24/25	2-13-44		+				ausgenommen: ≤ 10 % in Form von Streifen, Bändern oder sonstigen festen Körpern S 100
C 5 - 7	carbaryl, N-Methyl-1-naphthyl-carbamat	006-011-00-7	Xn	20/22-37	2-13		+				ausgenommen: ≤ 10 % S 100
C 5 - 8	carbofuran, 2,3-Dihydro-2,2-dimethyl-benzofuran-7-yl-N-methyl-carbamat	006-026-00-9	T	26/28	1-13-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
C 5 - 9	decarbotofuran, 7-(N-Methyl-carbamoyl-oxy)-2-methyl-2,3-dihydro-benzofuran	006-022-00-7	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 5 % in Form von Bändern, Streifen oder sonstigen festen Körpern S 100
C 5 - 10	dimetan, (5,5-Dimethyl-3-oxo-cyclohex-1-en-yl)-N,N-dimethyl-carbamat	006-010-00-1	T	26/27/28	1-13-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 0,1 % in Sprühdosen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
c 5 - 11	dimetilan , 3-(Dimethyl-carbamoyl-oxy)-5-methyl-1H-pyrazol-1-yl-(N,N-dimethyl-carbamoxamid); (3-Methyl-1H-pyrazol-5-yl)-N,N-dimethyl-carbammat	006-040-00-5	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. ≤ 5 % in Form von Bändern, Streifen oder sonstigen festen Körpern 2. ≤ 0,5 % in Sprühdosen
c 5 - 12	dioxacarb 2-(1,3-Dioxolan-2-yl)-phenyl-N-methyl-carbammat	006-029-00-5	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. ≤ 2 % in Form von Streifen, Bändern oder sonstigen festen Körpern S 100 2. ≤ 0,5 % in Sprühdosen
c 5 - 13	ethiofencarb , 2-(Ethylthio-methyl)-phenyl-N-methyl-carbammat		Xn	20/21/22	2-13-37		+				ausgenommen: 1. ≤ 10 %, S 100 2. ≤ 10 % als Streumittel S 100
c 5 - 14	formetanat 3-(N,N'-Dimethylamino-methylen)-amino-phenyl-N-methyl-carbammat	006-031-00-6	T	26/27/28	1-13-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
c 5 - 15	isolan (1-Isopropyl-3-methyl-1H-pyrazol-5-yl)-N,N-dimethyl-carbammat	006-009-00-6	T	26/27/28	1-13-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
c 5 - 16	mercaptodimethur (3,5-Dimethyl-4-methylthio-phenyl)-N-methyl-carbammat	006-023-00-2	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. ≤ 4 % in Form von Streifen, Bändern oder sonstigen festen Körpern S 100 2. ≤ 0,5 % in Sprühdosen
c 5 - 17	metam-Natrium Natrium-N-methyl-dithio-carbammat	006-013-00-8	Xn	22-38	2-13		+				S 311

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
c 5 - 18	pitrimcarb, 5,6-Dimethyl-2-dimethylamino-pyrimidin-4-yl-N,N-dimethyl-carbammat	006-035-00-8	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn \leq 30 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: \leq 0,5 %
c 5 - 19	promecarb, 3-Isopropyl-5-methyl-phenyl-N-methyl-carbammat	006-037-00-9	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn \leq 5 %	20/21/22	2-13	
c 5 - 20	propoxur, 2-Isopropoxy-phenyl-N-methyl-carbammat	006-016-00-4	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn \leq 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. \leq 4 % S 100 2. \leq 0,5 % in Sprühdosen
c 6	Carbaminsäureester und Carbamate, fungizide und herbizide:										
c 6 - 1	diallat, S-(2,3-Dichlor-allyl)-N,N-disopropyl-thiocarbamat	006-019-00-0	Xn	22-36/38	2-13-39		+				
c 6 - 2	EPTC, S-Ethyl-N,N-dipropyl-thiocarbamat	006-030-00-0	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: \leq 5 % S 100
c 6 - 3	nabam, Dinatrium-[[N,N'-ethylenbis-(dithiocarbamat)]]	006-014-00-3	Xn	22-38	2-13		+				
c 6 - 4	pebulet, N-Butyl-N-ethyl-S-propyl-thio-carbammat	006-014-00-2	Xn	20/21/22	2-13		+				
c 6 - 5	sulfallat, S-2-Chlor-allyl-N,N'-diethyl-dithiocarbamat	006-038-00-4	Xn	20/22-36/38	2-13		+				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
c 6 - 6	thiram , Bis-(dimethyl-thiocarbamoyl)-disulfid	006-005-00-4	Xn	22-38	2-13		+				freigestellt: ≤ 10%
c 6 - 7	triallat , S-2,3-Trichlor-allyl-N,N-diisopropyl-thiocarbamat	006-039-00-X	Xn	20/22	2-13		+				
c 6 - 8	ziram , Zink-bis(N,N-dimethyl-dithiocarbamat)	006-012-00-2	Xn	22-38	2-13		+				freigestellt: ≤ 10%
c 7	Carbonylchlorid , Phosgen	006-002-00-8	T	26	7/9-24/25-45						
c 8	Chlor	017-001-00-7	T	23-36/37/38	7/9-44						
c 9	Chloracetonitril	608-008-00-1	T	23/24/25	7/9-44						
c 10	Chloracetylchlorid	607-008-00-1	C	34-37	9-26						
c 11	Chloralhydrat , Trichloracetaldehydmonohydrat	605-014-00-6	T	25-36/38	25-44						
c 12	Chloralose , 1,2-O-(R)-(2,2,2-Trichloräthyliden)-glucofuranose	605-013-00-0	Xn	20/22	2-24/25-28		+				
c 13	Chloramin T , Tosylchloramid-natrium	616-010-00-9	Xi	36/37/38	2-7-15		+				freigestellt: ≤ 5%
c 14	Chloramin , mono-, di- und tri-	612-010-00-8	T	23/24/25-33	28-36/37-44						
c 15	Chlorbenzol	602-033-00-1	Xn	20	24/25						II a
c 16	2-Chlorbenzaldehyd	605-011-00-X	C	34	26						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
c 17	2-Chlor-1,3-butadien, Chloropren	602-036-00-8	Xn	20	9						
c 18	chlordecon, Dekachlor-pentacyclo-[5.2.1.0 ^{3,4} .0 ^{3,9} .0 ^{8,9}]-decan-4-on	606-019-00-6	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 35 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 1 %
c 19	chlordimeform, N-(4-Chlor-O-tolyl)-N,N'-dimethyl-formamidin	620-007-00-3	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: ≤ 10 % S 100
c 20	Chlordinitrobenzole	610-003-00-4	T	23/24/25-33	28-37-44						
c 21	1-Chlor-2,3-epoxypropan, Epichlorhydrin	605-026-00-6	T	23/24/25	7/9-25-44						
c 22	2-Chlor-ethanol, Ethylenchlorhydrin	603-028-00-7	T	26/27/28	7/9-28-45						
c 23	chlorphacinon, 2-[2-(4-Chlor-phenyl-2-phenyl)-acetyl]-indan-1,3-dion	606-014-00-9	T	26/27/28	1-13-44		+	Xn ≤ 1 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 0,01 % S 100
c 24	chlorfenac, 2,3,6-Trichlor-phenyl-essigsäure	607-074-00-9	Xn	20/21/22	2-13						
c 25	chlorfenethol, 1,1-Bis(4-chlor-phenyl)-ethanol	603-049-00-1	Xn	20/21/22	2-13						
c 26	chlorfenprop-methyl, Methyl-2-chlor-3-(4-chlor-phenyl)-propionat	607-075-00-4	Xn	20/22	2-13						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
c 27	chlorfonium , Tributyl-(2,4-dichlorbenzyl)-phosphonium und seine Salze	015-085-00-X	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn $\geq 10\%$	20/21/22	2-13	ausgenommen: VII 2 % S 100
c 28	chlormequat , (2-Chlor-ethyl)-trimethylammonium	007-003-00-6	Xn	20/21/22	2-13						
c 29	Chlormethan , Methylchlorid	602-001-00-7	Xn	20	9						
c 30	3-Chlor-2-methylpropen , 2-Methyl-allylchlorid	602-032-00-6	Xn	20	9						
c 31	Chlornitroaniline	610-006-00-0	T	26/27/28-33	28-36/37-45						
c 32	1-Chlor-4-nitro-benzol	610-005-00-5	T	23/24/25-33	28-37-44						
c 33	Chlorphenol	604-008-00-0	Xn	20/21/22	2-28						
c 34	Chlorpropan	602-018-00-X	Xn	20/21/22	9		II c				
c 35	3-Chlorpropen , Allylchlorid	602-029-00-X	T	26	45						
c 36	Chlorschwefelsäure , Chlorsulfonsäure	016-017-00-1	C	14-35-37	26						
c 37	chlorthiamid , 2,6-Dichlor-thiobenzamid	616-005-00-1	Xn	20/21/22	2-13						
c 38	Chlortoluol	602-040-00-X	Xn	20	24/25						
c 39	α - Chlor-toluol , Benzylchlorid	602-037-00-3	Xi	36/37/38	39						
c 40	Chlortrinitrobenzol	610-004-00-X	T	26/27/28	45						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Id. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen

c 41 **Chlorwasserstoff,**
wasserfrei
017-002-00-2 C 35-37 7/9-26-44

c 42 **Chromoxychlorid,**
Chromylchlorid
024-005-00-2 C 35 7/8-22-28

c 43 **Chromtrioxid,**
Chromsäureanhydrid
024-001-00-0 C 35 26-28

c 44 **Cinerin I,**
2,2-Dimethyl-3-(2-methylpropyl-1-enyl)-cyclopropan-carbonsäure-O(+)
cis(2-but-2-enyl)-methylcyclopent-2-en-1-ol]-ester
613-025-00-2 Xn 20/21/22 2-13
ausgenommen:
1. $\leq 30\%$ S 100
2. $\leq 5\%$

c 45 **Cinerin II,**
2,2-Dimethyl-3-(3-methoxy-2-methyl-3-oxo-prop-1-enyl)-cyclopropan-carbonsäure-O(+)
cis-4[(2-but-2-enyl)-3-methylcyclopent-2-en-1-ol]-ester
613-026-00-8 Xn 20/21/22 2-13
ausgenommen:
1. $\leq 30\%$ S 100
2. $\leq 5\%$

c 46 **Colchicin,**
7-Acetyl-1,2,3,10-tetramethoxy-5,6,7,9-tetrahydrobenzo[*a*]heptalen-9-on
614-005-00-6 T 26/28 1-13-45
+

c 47 **Coniin**
und seine Verbindungen
T 23/24/25 1-13-45
+

c 48 **4-CPA,**
4-Chlor-phenoxy-essigsäure
607-073-00-3 Xn 20/21/22 2-13

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
c 49	crimidin , 2-Chlor-4-dimethylamino-6-methyl-pyrimidin	613-004-00-8	T	26/27/28	1-13-45		+				
c 50	Crotonöl		T	27/28	1-13-45		+				
c 51	Cumarinderivate , soweit nicht aufgeführt		T	23/24/25	1-13-45		+				
c 51 - 0 - 1	bromadiolon , (Hydroxy-4'-cumarinyl-3')-3-phenyl-3-(brom-4-dl-phenyl-4')-1-propanol-1		T	26/27/28-33	1-13-44		+	Xn ≤ 1%	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 0,01% S 100
c 51 - 1	cumachlor , 3-[1-(4-Chlor-phenyl)-3-oxo-butyl]-4-hydroxy-cumarin	607-057-00-6	Xn	20/21/22	2-13-44		+				ausgenommen: ≤ 1 % S 100
c 51 - 2	cumafuryl , 4-Hydroxy-3-[3-oxo-1-(2-furyl)-butyl]-cumarin	607-058-00-1	T	23/24/25	2-13-44		+				
c 51 - 3	cumatetralyl , 4-Hydroxy-3-(1.2.3.4-tetrahydro-1-naphthyl)-cumarin	607-059-00-7	T	26/27/28	1-13-45		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 1 % S 100
c 51 - 4	dicumarin , 3,3'-Methylen-bis(4-hydroxy-cumarin)	607-060-00-2	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 1 % S 100
c 51 - 5	pyranocumarin , 2-Methyl-2-methoxy-4'-phenyl-2,3-dihydro-4,5H-pyran(3,2-c)[1]-benzopyran-5-on		Xn	20/21/22	2-3-44		+				ausgenommen: ≤ 1 % S 100
c 51 - 6	warfarin , 4-Hydroxy-3-(3-oxo-1-phenyl)-butyl-cumarin	607-056-00-0	T	26/27/28	1-13-45		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 1 % S 100
c 52	Curare		T	23/24/25	1-13-44		+				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
c 53	Cyanamid		T	23/24/25	7/9-13-44		+	Xn ≤ 25 %	20/21/22	2-13	
c 54	cyanazin , 4-Chlor-6-(1-cyano-1-methyl-ethylamino)-2-ethylamino-1,3,5-triazin	613-013-00-7	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	
c 55	Cyanide ausgenommen: komplexe Cyanide	006-007-00-5	T	26/27/28-32	1/2-7-28-45		+				freigestellt: ≤ 0,2%
c 56	2-Cyanopropan-2-ol , Acetoncyanhydrin	608-004-00-X	T	26/27/28	7/9-27-45		+				
c 57	Cyclohexanol	603-009-00-3	Xn	20	24/25	II d					
c 58	Cyclohexanon	606-010-00-7	Xn	20	25	II d					
c 59	Cyclohexylamin	612-050-00-6	Xi	20/22-36/38							
c 60	Cyanwasserstoff , Blausäure	006-006-00-X	T	26/27/28	7/9-13-45						
D											
d 1	2,4-D , (2,4-Dichlorphenoxy)-essigsäure	607-039-00-X	Xn	20/21/22	2-13						
d 2	2,4-D-Salze und -Ester	607-040-00-3	Xn	20/21/22	2-13						
d 3	dazomet , 3,5-Dimethyl-perhydro-1,3,5-thiadiazin-2-thion	613-008-00-X	Xn	21/22	2-13						
d 4	2,4-DB , 4-(2,4-Dichlorphenoxy)-buttersäure	607-083-00-8	Xn	20/21/22	2-13						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
d 5	2,4-DB-Salze	607-084-00-3	Xn	20/21/22	2-13						
d 6	desmetryn, 2-Isopropylamino-4-methylamino-5-methylthio-1,3,5-triazin	613-007-00-4	Xn	20/21/22	2-13						
d 7	Diäetonalkohol, technisch	603-017-00-7	Xi	36	7-24/25						
d 8	N,N'-Diäcetylbenzidin	612-044-00-3	Xn	20/21/22	22-36						
d 9	4,4'-Diamino-diphenylmethan	612-051-00-1	Xn	20/21/22							
d 10	1,2-Diamino-ethan, Ethylendiamin	612-006-00-6	Xn	20/21/22	26						
d 11	2,4-Diamino-toluol-mono-sulfat 2,5-Diamino-toluol-mono-sulfat	612-030-00-7	Xn	20/21/22	28						
d 12	Dibenzoylperoxid	617-008-00-0	Xi	36/37/38	37/9-14-27-37/39						
d 13	1,2-Dibrom-3-chlor-propan	602-021-00-6	T	25-36/38	28-44						
d 14	1,2-Dibrom-ethan, Ethylendibromid	602-010-00-6	T	23/24/25	25-44						
d 15	Dibrommethan, Methylenbromid	602-003-00-8	Xn	20	24						II b
d 16	Di-n-butylamin Di-sec-butylamin	612-049-00-0	Xn	20/21/22							
d 17	Di-tert-butylperoxid	617-001-00-2	Xi	37/38	37/9-14-27-37/39						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
d 18	dicamba , 3,6-Dichlor-2-methoxy- benzoesäure	607-043-00-X	Xn	20/21/22	2-13						
d 19	dicamba-Salze und -Ester	607-044-00-5	Xn	20/21/22	2-13						
d 20	dichlofluanid , N-(Dichlor-fluor-methylthio)- N'-N-dimethyl-N- phenyl-schwefelsäuremedi- amid	616-006-00-7	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: ≤ 50 % S 100
d 21	dichlon , 2,3-Dichlor-1,4-naph- thochinon	606-018-00-0	Xn	20/21/22-38	2-13						
d 22	Dichloracetylchlorid	607-067-00-0	C	35	9-26						
d 23	1,2-Dichlorbenzol , o-Dichlorbenzol	602-034-00-7	Xn	20	24/25	II a					
d 24	1,4-Dichlorbenzol , p-Dichlorbenzol	602-035-00-2	Xn	22	2-24/25						
d 25	4,4'-Dichlorbenzoylperoxid Bis(p-4-chlorbenzoyl)-per- oxid	617-011-00-7	Xi	36/37/38	3-7/9-14-27- 37/39						
d 26	2,2'-Dichlor-diethylether	603-029-00-2	T	26/27/28-40	7/9-27-38-45	I b	+				
d 27	Dichloressigsäure	607-066-00-5	C	35	26						
d 28	1,1-Dichlorethan , Ethylidenchlorid	602-011-00-1	Xn	20	7	II b					
d 29	1,2-Dichlorethan , Ethylenchlorid	602-012-00-7	Xn	20	7	II a					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
m 38	Monochlorpenta- Amylchloride	602-022-00-1	Xn	20/21/22	9		II c				
m 39	Mutterkornalkaloide und Salze und Verbindungen		T	23/25	2-13-45		+				
N											
n 1	2-Naphthol, β-Naphthol	604-007-00-5	Xn	20/22	24/25						
n 2	1-Naphthylamin (mit 2-Naphthylamin \geq 1 %)	612-021-00-8	T	26/27/28-39	22-27-36-45						
n 3	1-Naphthylamin, (mit 2-Naphthylamin < 1 %)	612-020-00-2	Xn	20/21/22-33	22-36						
n 4	2-Naphthylamin	612-022-00-3	T	26/27/28-39	22-27-36-45						
n 5	Naphthylindandion, 2-(1-Naphthyl)-indan-1,3-dion	606-015-00-4	T	25	2-13-44						
n 6	Natrium	011-001-00-0	C	14/15-34	*5-8-43						*) Angabe S 5 ist nicht erforderlich, falls in anderer Weise sicher verpackt
n 7	Natriumazid	011-004-00-7	T	28-32	28						
n 8	Natriumchlorat	017-005-00-9	Xn	20/22	2-13-27		+				Als Pflanzenbehandlungsmittel müssen die Abgabebehältnisse den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nur in Wasser lösen!“ oder „Unvermischt ausstreuen!“, „Nicht mit anderen Stoffen mischen!“ ausgenommen: Unkrautbekämpfungsmittel als Gieß- oder Streumittel mit mindestens 25 % Kochsalz in festen und dichten Packungen mit den oben angegebenen Warnhinweisen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
d 43	Diethylamin	612-003-00-X	XI	36/37	26						
d 44	2-Diethylamino-ethanol	603-048-00-6	XI	36/37/38	28						
d 45	N,N-Diethylamin	612-054-00-8	T	23/24/25-33	28-37-44						
d 46	difenamid, N,N-Dimethyl-2,2-diphenylacetamid.	616-007-00-2	Xn	20/21/22	2-13						
d 47	difenzoquat, (1,2-Dimethyl-3,5-diphenyl-1H-pyrazolium)-methylsulfat		Xn	22-36/37	2-13-23-25		+				
d 48	Digitalisglykoside, soweit nicht aufgeführt		T	23/25-33	1-44		+				
d 48 - 1	Digitoxin, 3β,14β-Dihydroxy-5β-car- den-20(22)-olid-3-iridigi- toxid	614-022-00-9	T	23/25-33	1-44		+				
d 49	1,4-Dihydroxy-benzol, Hydrochinon	604-005-00-4	Xn	20/22	2-24/25-39						
d 50	2,4-Diisocyanat-toluol 2,6-Diisocyanat-toluol	615-006-00-4	T	26/27/28	28-38-45						
d 51	Di-isopropylamin	612-048-00-5	XI	36/37/38	9						
d 52	Dilauroylperoxid	617-003-00-3	XI	36/37/38	3/7/9-14-27- 37/39						
d 53	3,3'-Dimethoxy-benzidin, o-Dianisidin	612-036-00-X	T	26/27/28-33	28-36/37-45						
d 54	o-Dianisidin-Salze	612-037-00-5	T	26/27/28-33	28-36/37-45						
d 55	1,2-Dimethoxy-ethan, Dimethylglykoll	603-031-00-3	Xn	20	24/25						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahr- und Umweltsymbole	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahr- und Umweltsymbole bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
d 56	2-Dimethylamino-ethanol	603-047-00-0	Xi	36/37/38	28						
d 57	N,N-Dimethylanilin	612-016-00-6	T	23/24/25-33	28-37-44						
d 58	3,3'-Dimethyl-benzidin	612-041-00-7	Xn	20/21/22	22-36						
d 59	N,N'-Dimethyl-benzidin	612-043-00-8	Xn	20/21/22	22-36						
d 60	α,α -Dimethylbenzyl-hydroperoxid Cumolhydroperoxid	617-002-00-8	C	35	37/9-14-27-37/39						
d 61	Dimethylcarbonat	607-013-00-6	Xn	20/21/22	9	II c					
d 62	Dimethyldichlorsilan	614-003-00-X	Xi	36/37/38							
d 63	N,N-Dimethylformamid	616-001-00-X	Xn	20/21-36	26-28-36	II b					freigestellt: $\leq 10\%$
d 64	2,6-Dimethyl-heptan-4-on, Diisobutyliketon	606-005-00-X	Xi	37	24						
d 65	N,N-Dimethyl-ortho-phenylendiamin N,N-Dimethyl-meta-phenylendiamin N,N-Dimethyl-para-phenylendiamin	f 612-031-00-2	T	23/24/25	28-44						
d 66	Dimethylsulfat	016-023-00-9	T	26/27-40	7/9-24/25-26-45						
d 67	N,N-Dimethyl-toluidine	612-056-00-9	T	23/24/25-33	28-36/37-44						
d 68	dimexano Bis(methoxy-thiocarbonyl)-disulfid	016-024-00-4	Xn	20/21/22	2-13						+
d 69	2,4-Dinitroanilin	612-040-00-1	T	26/27/28-33	28-36/37-45						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
d 70	Dinitrobenzol	609-004-00-2	T	26/27/28-33	28-36/37-45						
d 71	Dinitrophenol	609-016-00-8	T	23/24/25-33	28-37-44						
d 72	Dinitrophenol-Salze	609-017-00-3	T	23/24/25-33	28-37-44						
d 73	Dinitrotoluol	609-007-00-9	T	23/24/25-33	28-37-44						
d 74	Dinitroverbindungen, Organische, als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt, ausgenommen: 1. dinitramin 2. trifluralin		T	23/24/25	2-13-44		+				
d 74 - 1	binapacryl, [6-(1-Methyl-propyl)-2,4-dinitro-phenyl]-3,3-dimethyl-acrylat	609-024-00-1	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn \leq 30 %	22	22	
d 74 - 2	bromofenoxim, 3,5-Dibrom-4-hydroxy-benzaldehyd-O-(2,4-dinitro-phenyl)-oxim	609-032-00-5	Xn	20/22	2-13		+				ausgenommen: \leq 50 % S 100
d 74 - 3	dinex, 2-Cyclohexyl-4,6-dinitrophenol	609-028-00-3	T	23/24/25	2-13-44		+				
d 74 - 3	dinex-Salze und -Ester	609-029-00-9	T	23/24/25	2-13-44		+				
d 74 - 4	dinobuton, [2-(1-Methyl-propyl)-4,6-dinitro-dimethyl-isopropyl]-carbonat	006-028-00-9	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn \leq 30 %	20/21/22-36	23-25-37	
d 74 - 5	dinocap, Mischung aus Isomeren: [2,6-dinitro-4-octyl-phenyl]-crotonat [2,4-dinitro-6-octyl-phenyl]-crotonat	609-023-00-6	Xn	20/22	2-13		+				ausgenommen: \leq 0,5 %

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
d 74 - 6	dinocron , Mischung aus Isomeren: Methyl-(2,6-dinitro-4-oc- tyl-phenyl)-carbonat Methyl-(2,4-dinitro-6-oc- tyl-phenyl)-carbonat	609-027-00-8	Xn	20/21/22	2-13		+				
d 74 - 7	dinoseam , 6-(1-Methyl-butyl)-2,4-dini- tro-phenol	609-033-00-0	T	23/24/25	2-13-44		+				
d 74 - 8	dinoseam-Salze und -Ester	609-034-00-6	T	23/24/25	2-13-44		+				
d 74 - 9	dinoseb , 6-(1-Methyl-propyl)-2,4- dinitro-phenol	609-025-00-7	T	26/27/28	1-13-44		+	T ≤ 30 %	23/24/25	2-13-44	
d 74 - 10	dinoseb-Salze und -Ester	609-026-00-2	T	23/24/25	2-13-44		+				
d 74 - 11	dinoterb , 2-tert-Butyl-4,6-dinitro- phenol	609-030-00-4	T	23/24/25	2-13-44		+				
d 74 - 12	dinoterb-Salze und -Ester	609-031-00-X	T	23/24/25	2-13-44		+				
d 74 - 13	DNOC , 4,6-Dinitro-o-kresol	609-020-00-X	T	26/27/28-33	1-13-28-45		+	T ≤ 30 %	23/24/25-33	2-13-44	
d 74 - 14	DNOC-Kaliumsalz DNOC-Natriumsalz	609-021-00-5	T	23/24/25-33	2-13-44		+				
d 74 - 15	DNOC-Ammoniumsalz	609-022-00-0	T	26/27/28-33	1-13-28-45		+				
d 74 - 16	pendimethalin N-(1-Ethylpropyl)-3,4-di- methyl-2,6-dinitro-phenyl- amin		Xn	22	23-25		+				

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
d 75	1,4-Dioxan	603-024-00-5	Xn	20	9		II b				
d 76	Diphenylamin	612-026-00-5	T	23/24/25-33	28-36/37-44						
d 77	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	615-005-00-9	Xn	20	22						
d 78	Di-n-propylamin	612-048-00-5	Xi	36/37/38	9						
d 79	Dischwefeldichlorid	016-012-00-4	C	14-34-37	26						
d 80	Distickstofftetroxid	007-002-00-0	T	26-37	7/9-26-45						
d 81	disul, 2-(2,4-Dichlor-phenoxy)-ethyl-hydrogensulfat	016-025-00-5	Xn	20/21/22	2-13						
d 82	dithianon, 2,3-Dicyano-9,10-dioxo-1,4-dithia-anthracen	613-021-00-0	Xn	20/21/22	2-13						
d 83	dodin, Dodecylguanidin-acetat	607-076-00-X	Xn	20/21/22	2-13						
d 84	drazoxolon, 4-(2-Chlor-phenylhydrazono)-methyl-4H-isoxazol-5-on	650-008-00-9	T	23/24/25	2-13		+				
E											
e 1	Emetin, seine Salze und seine Verbindungen		T	26/28	1-45		+				
e 2	endosulfan, 6,7,8,9,10,10-Hexachlor-1,5,5a,6,9,9a-hexahydro-6,9-methano-2,3,4-benz[e]-dioxathiepin-3-oxid	602-052-00-5	T	23/24/25-36/38	2-13-44		+	Xn \leq 35 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. \leq 3% in Streu- und Stäubemitteln S 37 2. \leq 1% freigestellt: \leq 0,2%

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
e 3	endothal , 3,6-Epoxy-cyclohexan-1,2-dicarbonsäure, seine Salze, soweit nicht aufgeführt		T	23/24/25-36	2-13-26-36/37-44		+	Xn ≤ 10 %	20/21/22-36	26-36/37	
e 4	endothal-Na , Natrium-(3,6-epoxy-cyclohexan-1,2-dicarboxylat)	607-055-00-5	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 10 %	20/21/22-36	26-36/37	
e 5	Ephedrin , L-erythro-2-Methylamino-1-phenyl-propan-1-ol	614-023-00-4	Xn	22	22-25						
e 6	Ephedrin-Salze	614-024-00-X	Xn	22	22-25						
e 7	erbon 2-(2,4,5-Trichlor-phenoxy)-ethyl-2,2-dichlorpropionat	607-077-00-5	Xn	20/21/22-36/37	2-13						
e 8	Eserin, Physostigmin , 1,3a,8-Trimethyl-5-methyl-carbamoyloxy-1,2,3,3a,8,8a-hexahydro-pixiolo[2,3-b]indol	614-020-00-8	T	26/28	1-25-45		+				
e 9	Eserin-Salze	614-021-00-3	T	26/28	1-25-45		+				
e 10	Eserin-Verbindungen		T	26/28	1-25-45		+				
e 11 - 1	Essigsäure > 90 %	607-002-00-6	C	35	2-23-28						
e 11 - 2	Essigsäure 25 %-90 %	607-002-01-3	C	34	2-23-26						
e 11 - 3	Essigsäureanhydrid , Acetanhydrid	607-008-00-9	C	34	26						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EC-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
e 12	Ethandiol , Glykol	603-027-00-1	Xn	22	2		II d				
e 13	Ethanthiol Ethylmercaptan	016-022-00-3	Xn	20	16-25						
e 14	2-Ethoxyanilin , 4-Ethoxyanilin , o-phenetidin p-phenetidin	612-039-00-6	T	23/24/25-33	28-36/37-45						
e 15	ethoxychin , 6-Ethoxy-2,2,4-trime- thyl-1,2-dihydro-chinolin	613-020-00-8	Xn	20/21/22	2-13						
e 16	2-Ethoxy-ethanol , Ethylglykol	603-012-00-X	Xi	36	24		II c				
e 17	2-Ethoxy-ethylacetat , Ethylglykolacetat	607-037-00-7	Xn	20/21	24		II d				
e 18	Ethylacrylat	607-032-00-X	Xi	36/37/38	9						
e 19	Ethylamin	612-002-00-4	Xi	36/37	26						
e 20	N-Ethylanilin	612-053-00-2	T	23/24/25-33	28-37-44						
e 21	Ethylbenzol	601-023-00-4	Xi	37			II c				
e 22	Ethyl-bromacetat	607-069-00-1	T	26/27/28	7/9-26-45						
e 23	Ethyl-chloracetat	607-070-00-7	T	23/24/25	7/9-44						
e 24	Ethyl-chlorformiat	607-020-00-4	T	23-36/37/38	9-44						
e 25	Ethylenimin , Aziridin	613-001-00-1	T	26/27/28-40	9-36-45						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
e 26	Ethylenoxid, Oxiran	603-023-00-X	T	26	9-45		+				
e 27	Ethyl-methacrylat	607-071-00-2	Xi	36/37/38	9						
e 28	Ethylnitrit	007-006-00-2	Xn	20/21/22							
F											
f 1	Farben, soweit aufgeführt:										
f 1 - 1	Arsenhaltige Farben		T	23/25	1/2-20/21-28-44						
f 1 - 2	Antimonhaltige Farben		Xn	20/22							
f 1 - 3	Bariumhaltige Farben ausgenommen: Bariumsulfat		Xn	20/22							
f 1 - 4	Bleihaltige Farben		Xn	20/22							
f 1 - 5	Cadmiumhaltige Farben ausgenommen: 1. Cadmiumselenid 2. Cadmiumsulfid		Xn	20/22							
f 1 - 6	Chromhaltige Farben ausgenommen: Chrom-III-oxid		Xn	20/22							
f 1 - 7	Gummiguttihaltige Farben		Xn	20/22							
f 1 - 8	Pikrinsäurehaltige Farben		Xn	20/22							
f 1 - 9	Quecksilberhaltige Farben ausgenommen: Quecksilber-II-sulfid		T	20/21-45							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bereinigungen
f 1 - 10	Uranhaltige Farben		T	26/28-33	20/21-45						
f 1 - 11	Zinkhaltige Farben ausgenommen: 1. Zink und seine Legierungen als Metallfarbe 2. Zinkoxid 3. Zinksulfid		Xn	20/22							
f 1 - 12	Zinnhaltige Farben ausgenommen: 1. Zinn und seine Legierungen als Metallfarbe 2. Zinn-IV-oxid 3. Zinn-IV-sulfid		Xn	20/22							
f 2	fenamiosulf. 4-Dimethylamino-benzoldiazosulfonat	611-003-00-7	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13	
f 3	fenazäflor. Phenyl-(5,6-dichlor-2-trifluor-methyl-1-benzimidazol)-carboxylat	613-015-00-8	Xn	20/21/22	2-13						
f 4	fenoprop. 2-(2,4,5-Trichlor-phenoxy)-propionsäure	607-047-00-1	Xn	20/21/22	2-13						
f 5	fenoprop-Salze	607-048-00-7	Xn	20/21/22	2-13						
f 6	fenson. (4-Chlor-phenyl)-benzolsulfonat	650-003-001	Xn	20/21/22	2-13						
f 7	fluenetil. 2-Fluor-ethyl-4-biphenyl-acetat	607-078-00-0	T	26/27/28	1-13-28-45						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EC-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
f 8	Fluor	009-001-00-0	T	26-35	7/9-36-45						
f 9	Fluoressigsäuren , ihre Salze und Verbindungen soweit nicht aufgeführt		T	26/27/28	1/2-13-45		+				
f 9 - 1	Monofluoracetamid	616-002-00-5	T	26/27/28	1/2-20-22-26-45		+				
f 9 - 2	Monofluoracetat löslich	607-082-00-2	T	28	1/2-20-22-26-45		+				
f 9 - 3	Monofluoressigsäure	607-081-00-7	T	28	1/2-20-22-26-45		+				
f 10	Fluorsulfonsäure	016-018-00-7	C	20-35	26						
f 11 - 1	Fluorwasserstoff , wasserfrei	009-002-00-6	T,C	26/27/28-35	7/9-26-36/37-45						
f 11 - 2	Fluorwasserstoffsäure , Flußsäure	009-003-00-1	T,C	26/27/28-35	7/9-26-36/37-45		+				ausgenommen: III 1 %
f 12 - 1	Formaldehyd > 30 % Formalin	605-001-01-2	T	23/24/25	2-28						
f 12 - 2	Formaldehyd 5 % bis 30 %	605-001-00-5	Xi	36/37	2-36						
f 13	fuferidazol 2-(2-Furyl)-benzimidazol-1,3	613-016-00-3	Xn	20/21/22	2-13						
f 14	Furfurylalkohol	603-018-00-2	Xn	20/21/22			II a				
f 15	2-Furyl-methanal Furfural	605-010-00-4	T	23/25	24/25-44						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EC-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrsymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrsymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
G											
g 1	Gelsemin, seine Salze und seine Verbindungen		T	26/28	1-45		+				
g 2	Giftgetreide		T	26/28	1-45						
g 3	Glycerintrinitrat, Nitroglycerin	603-034-00-X	T	26/27/28-33	36/37-45		+				
g 4	Glykoldinitrat, Nitroglykol	603-032-00-9	T	26/27/28-33	36/37-45						
H											
h 1	Harnstoffverbindungen, soweit aufgeführt										
h 1 - 1	benzthiazuron, 1-(Benzthiazol-2-yl)-3-methyl-harnstoff	006-036-00-3	Xn	20/21/22	2-13						
h 1 - 2	cycluron, 3-Cyclooctyl-1,1-dimethyl-harnstoff	006-027-00-3	Xn	20/21/22	2-13						
h 1 - 3	diuron, 3-(3,4-Dichlor-phenyl)-1,1-dimethyl-harnstoff	006-015-00-9	Xi	36/37/38	2-13						
h 1 - 4	linuron, 3-(3,4-Dichlor-phenyl)-1-methoxy-1-methyl-harnstoff	006-021-00-1	Xi	38	2-13						
h 1 - 5	metoxuron 3-(3-Chlor-4-methoxy-phenyl)-1,1-dimethyl-harnstoff	006-033-00-7	Xn	20/21/22	2-13						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EC-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
h 1 - 6	monolinuron 3-(4-Chlor-phenyl)-1-methoxy-1-methyl-harnstoff	006-032-00-1	Xn	20/21/22	2-13						
h 1 - 7	tebuthiuron , 1-(5-tert-Butyl-1,3,4-thiadiazol-2-yl)-harnstoff		Xn	20/21/22	2-13		+				
h 1 - 8	thiazfluron , 1,3-Dimethyl-1-(5-trifluormethyl-1,3,4-thiadiazol-2-yl)-harnstoff		Xn	20-22	2-13		+				ausgenommen: VI 50 % S 100
h 2	Heptan-3-on Ethylbutylketon	606-003-00-9	Xn	20-36	24						
h 3 - 1	Hexafluorkieselsäure ≥ 25 %	009-011-005	C	34	26-27		+	Xi VI 25%			freigestellt: VI 10%
h 3 - 2	Hexafluorsilikate von Natrium, Kalium, Ammonium	009-012-00-0	T	23/24/25	1/2-26-44		+	Xn VI 25%			freigestellt: VI 10%
h 3 - 3	Hexafluorsilikate , andere	009-013-00-6	Xn	22	2-13-24/25		+				freigestellt: VI 3%
h 4	Hexanitrodiphenylamin-Ammoniumsalz	612-019-00-7	T	26/27/28-33	36-45						
h 5	Homatropin und seine Verbindungen		T	26/27/28	1-24/25-45		+				
h 6 - 1	Hydrazin	007-008-00-3	T	26/27/28-34-40	36/37/39-45						
h 6 - 2	Hydrazinlösung , 15 %—64 %	007-008-01-0	C	24/25-34	26						
h 7	8-Hydroxychinolin-sulfat	613-017-00-9	Xn	20/21/22	2-13						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
h 8	2-Hydroxy-ethyl-acrylat	607-072-00-8	C	24-34	26						
h 10	1-Hydroxy-1-hydroxyperoxy-dicyclohexylperoxid	617-009-00-6	C	35	3/7/9-14-27-37/39						
h 11	Hydroxylamin und seine Salze		T	23/24/25	2-13-45		+				freigestellt: V 0,2%
h 12	4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on (Diacetonalkohol)	603-016-00-1	Xi	36	24/25						
h 13 - 1	Hyoscyamin L-Tropyl-tropat	614-012-00-4	T	26/28	1-24-45		+				
h 13 - 2	Hyoscyamin-salze	614-013-00-X	T	26/28	1-24-45		+				
I											
i 1	Isobuttersäure	607-063-00-9	Xn	21/22							
i 2	isobenzan 1,3,4,5,6,7,8,8-Octa-chlor-1,3,3a,4,7,7a-hexahydro-4,7-endo-methano-isobenzofuran	602-053-00-0	T	26/27/28-36/38	1-13-44		+				
i 3	Isopropenylbenzol, α -Methylstyrol	601-027-00-6	Xi	36/37							
i 4	2-Isopropoxy-ethanol, Isopropylglykol	603-013-00-5	Xi	36	24						
i 6 - 1	ioxynil, 4-Hydroxy-3,5-dijod-benzonitril	608-007-00-6	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn \leq 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: VI 10 %

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
i 6 - 2	ioxynil-Salze und -Verbindungen		Xn	20/21/22	2-13-24-25		+				ausgenommen: ⊖ 10 %
J											
j 1	Jod	053-001-00-3	Xn	20/21	23-25		+				freigestellt: ⊖ 3%
j 2	Jodessigsäure	607-068-00-6	T	26/27/28-35	22-36/37/39-45						
j 3	Jodmethan, Methyljodid	602-005-00-9	T	23/24/25-34	26-44						
j 4	3-Jod-propen, Allyljodid	602-054-00-6	C	34	26						
j 5 - 1	Jodwasserstoff, wasserfrei	053-002-00-9	C	35-37	7/9-26-44						
j 5 - 2	Jodwasserstoff > 25 %	053-002-01-6	C	34	26						
K											
k 1	Kalium	019-001-00-2	C	14-34	5-8						
k 2	Kaliumantimonyltartrat, Brechweinstein		Xn	22	2-13		+				
k 3	Kaliumchlorat	017-004-00-3	Xn	20/22	2-13-27		+				Als Pflanzenbehandlungsmittel müssen die Abgabebehältnisse den deutlich lesbaren Hinweis tragen: „Nur in Wasser lösen!“ oder „Unvermischt ausstreuen!“, „Nicht mit anderen Stoffen mischen!“, ausgenommen: Unkrautbekämpfungsmittel als Gieß- oder Streumittel mit mindestens 25 % Kochsalz in festen und dichten Packungen mit den oben angegebenen Warnhinweisen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
k 4	Kaliumdichromat	024-002-00-6	Xi	36/37/38	22-28						
k 5	Kaliumfluorid	009-005-00-2	T	23/24/25	1/2-26-44						
k 6	Kaliumhydrogendifluorid	009-008-00-9	C	25-34	22-26-37-44		+	Xi \leq 5%			freigestellt: \leq 1%
k 7 - 1	Kaliumhydroxid, Ätzkali	019-002-00-8	C	35	2-26-37/39		+	Xi \leq 5%			ausgenommen: 1. \leq 1 % 2. Zubereitungen zur Verwendung als Reinigungsmittel, wenn sie mit dem Gefahrensymbol und der Gefahrenbezeichnung C und R 35, S 2-26-27-37 gekennzeichnet sind. freigestellt: \leq 1%
k 7 - 2	Kaliumhydroxid-Lösung > 5 %	019-002-01-7	C	35	2-26-27-37/39						
k 7 - 3	Kaliumhydroxid-Lösungen 1 % bis 5 %	019-002-02-4	Xi	36/38	2-26						
k 8	Kaliumperchlorat	017-008-00-5	Xn	22	2-13-22-27						
k 9	Kaliumpermanganat	025-002-00-9	Xn	22	2						
k 10	Kaliumpolysulfide	016-007-00-7	C	31-34	26						
k 11	Kaliumsulfid	016-006-00-1	C	31-34	26						
k 12	Kantheridin und seine Verbindungen		T	26/27/28	1-13		+				
k 13	kelevan, Ethyl-5-(1,2,3,5,6,7,8,9,10,10-decachlor-4-hydroxypentacyclo-[5,2,1,0^{2,6},0^{3,9},0^{5,8}]decyl-(4)-lävulinat	607-079-00-6	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: \leq 1 %
k 14	Kohlendisulfid, Schwefelkohlenstoff	006-003-00-3	T	26	27-45	I a	+				

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	bei Gehaltsbegrenzungen (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
k 15	Kohlenwasserstoffe , Chlorierte, als Schädlings- bekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt ausgenommen: 1. HCB Hexachlorbenzol 2. TDE 2,2-bis-(4-Chlorphe- nyl)-1,1-dichlorethan	I	T	23/24/25	2-13-28-45		+	Xn ≤ 35 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. ≤ 10 % 2. dionochlor, Decachlor- bis-2,4-cyclo-pentadien-1-yl, S 100, in Streu- und Stäubemitteln S 37	
k 15 - 1	aldrin , HHDN-95 % 1.2,3,4,10-Hexachlor-1,4, 4a,5,8,8a-hexahydro-1,4- endo-5,8-exo-dime- thano-naphthalin	602-048-00-3	T	23/24/25	2-13-28-45		+	Xn ≤ 35 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 3 % in Streu- und Stäubemitteln S 37	
k 15 - 2	camphchlor, toxaphen , Chloriertes 2,2-Di- methyl-3-methylen-not- boman	602-044-00-1	T	23/24/25-36/38	2-23-44		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 10% in Streu- und Stäubemitteln S 37	
k 15 - 3	chlordan , 1.2,4,5,6,7,8,8-Octachlor-3a, 4,7,7a-tetrahydro-4,7-endo- methano-indan	602-047-00-8	Xn	20/21/22-36/38	2-13		+				ausgenommen: ≤ 10 % S 100	
k 15 - 4	DDT , 1.1,1-Trichlor-2,2-bis-(4- chlor-phenyl)-ethan	602-045-00-7	T	23/24/25-33	2-13-44						ausgenommen: ≤ 1 % ≤ 10 % S 100	
k 15 - 5	DFDT , 1.1,1-Trichlor-2,2-bis-(4- fluor-phenyl)-ethan		Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: ≤ 3 % in Streu- und Stäubemitteln S 37	
k 15 - 6	dieldrin , HEOD 85 %, 1.2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7- epoxy-1,4,4a,5,6,7,8,8-oc- tahydro-1,4-endo-5,8- exo-dimethano-naphthalin	602-049-00-9	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 35 %	20/21/22	2-13		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kenbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kenbuchstaben für Gefahrensymbol	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
k 15 - 7	endrin , 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxy-1,4,4a,5,6,7,8,8a-oc-tahydro-1,4+endo-5,8-endo-dimethano-naphthalin	602-051-00-X	T	26/27/28	1-13-28-45		+				
k 15 - 8	HCH, BHC 1,2,3,4,5,6-Hexachlor-cyclohexan	602-042-00-0	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 35 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. ≤ 1 % 2. ≤ 10 % S 100 3. ≤ 3 % in Streu- und Säubermitteln S 37
k 15 - 9	heptachlor , 1,4,5,6,7,8,8-Heptachlor-3a,4,7,7a-tetrahydro-4,7-endo-methano-inden	602-046-00-2	T	23/24/25-36/38	2-13-44		+	Xn ≤ 35 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 3 % in Streu- und Säubermitteln S 37
k 15 - 10	isodrin 1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4,4a,5,8,8a-hexahydro-1,4-endo-5,8-endo-dimethano-naphthalin	602-050-00-4	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 35 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 3 % in Streu- und Säubermitteln S 37
k 15 - 11	lindan γ-1,2,3,4,5,6-Hexachlor-cyclohexan	602-043-00-6	T	23/24/25-36/38	2-13-44		+	Xn ≤ 80 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. ≤ 1 % 2. ≤ 10 % S 100 3. ≤ 3 % in Streu- und Säubermitteln S 37
k 16	Kohlenmonoxid	006-001-00-2	T	23	7		+				freigestellt: ≤ 30/0
k 17	Kresolsulfonsäure		Xn	20/21/22	1-13		+				ausgenommen: Lösungen ≤ 1 % freigestellt: ≤ 0,2%/0
k 18	Kresol	604-004-00-9	T	24/25-34	2-28-44	I b	+	Xn ≤ 5%/0			
L I 1	Lithium	003-001-00-4	C	14-34	8						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
N ¹ m 1 - 1	Magnesiumalkyle, n=1-5	012-003-00-4	C	14-34							
m 1 - 2	Magnesiumphosphid	015-005-00-3	T	29-28	1/2-22-45		+				
m 2	Mangandioxid, Braunstein	025-001-00-3	Xn	20/22	25						
m 3	MCPA, (4-Chlor-2-methyl-phen- oxy)-essigsäure	607-051-00-3	Xn	20/21/22	2-13						
m 4	MCPA-Salze und -Ester	607-052-00-9	Xn	20/21/22	2-13						
m 5	MCPB 4-(4-Chlor-2-methyl-phen- oxy)-buttersäure	607-053-00-4	Xn	20/21/22	2-13						
m 6	MCPB-Salze und -Ester	607-054-00-X	Xn	20/21/22	2-13						
m 7 - 1	mecoprop, 2-(4-Chlor-2-methyl-phen- oxy)-propionsäure	607-049-00-2	Xn	20/21/22	2-13						
m 7 - 2	mecoprop-Salze	607-050-00-8	Xn	20/21/22	2-13						
m 8	Meerzwiebelglykoside		T	23/24/25	2-13-44		+				
m 9	p-Menthadien-1,8(9), Dipenten	601-029-00-7	Xi	38	28						
m 10	8-p-Menthanhydroper- oxid	617-012-00-2	C	35	3/7/9-14-27- 37/39						
m 11	Mesitylen, 1,3,5-Trimethylbenzol	601-025-00-5	Xi	37				II c			

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
m 12	Metaldehyd	605-005-00-7	Xn	20/22	2-24/25		+				ausgenommen: 1. Brennstofftabletten in abgabefertigen Packungen, die einen abschreckenden Geschmack aufweisen und mit der deutlich lesbaren Kennzeichnung: „Metaldehyd!“ in den Verkehr gebracht werden und S 1/2 2. $\leq 10\%$ S 100 freigestellt: $\leq 4\%$
m 13	Methanol , Methylalkohol	603-001-00-X	T	23/25	2-7	Ic	+	Xn $\leq 20\%$	20/22	2-7-13-24	
m 14	Methanthiol	016-021-00-3	Xn	20	25						
m 15	2-Methoxyanilin , o-Anisidin 4-Methoxyanilin , p-Anisidin	612-035-00-4	T	26/27/28-33	36/37-28-45						
m 16	2-Methoxy-ethanol , Methylglykol	603-011-00-4	Xi	37	24/25	II b					
m 17	2-Methoxy-ethylacetat , Methylglykolacetat	607-036-00-1	Xn	20/21	24	II b					
m 18	4-Methoxy-2-nitro-anilin , 2-Nitro-p-anisidin	612-038-00-0	T	26/27/28-33	36/37-28-45						
m 19	Methylacrylat	607-034-00-0	Xi	36/37/38	9						
m 20	Methylamin , mono-, di- und tri-	612-001-00-9	Xi	36/37	26						
m 21	N-Methylanilin	612-015-00-5	T	23/24/25-33	28-37-44						
m 22	2-Methylbutanol-2 , tert-Pentanol	603-007-00-2	Xn	20	9-24/25						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
m 23	Methylchlorformiat	607-019-00-9	T	23-36/37/38	9-44						
m 24	2-Methylcyclohexanol	603-010-00-9	Xn	20	24/25	II d					
m 25	2-Methylcyclohexanon	606-011-00-2	Xn	20	25	II d					
m 26	4-Methylen-2-oxolanon, Diketen	606-017-00-5	Xn	20	3						
m 27	Methylisocyanat	615-001-00-7	T	23/24/25- 36/37/38	9-30-44						
m 28	Methylisothiocyanat	615-002-00-2	Xn	20/22	24/25						
m 29	Methylmethacrylat	607-035-00-6	Xi	36/37/38		II c					
m 30	4-Methylpentan-2-ol, Methylamylalkohol	603-008-00-8	Xi	37	24/25	II d					
m 31	4-Methylpent-3-en-2-on, Mesityloxid	606-009-00-1	Xn	20/21/22	25	II a					
m 32	2-Methylpropanol-2, tert-Butylalkohol	603-005-00-1	Xn	20	9						
m 33	o-Methylstyrol, 2-Vinyl-toluol	601-028-00-1	Xn	20	24	II c					
m 34	N-Methyl-2,4,6-N-tetra- troanilin, Tetryl	612-017-00-6	T	23/24/25-33	44						
m 35	N-Methyloluidin	612-055-00-3	T	23/24/25-33	36/37-28-44						
m 36	Monochloressigsäure	607-003-00-1	T	23/24/25-35	22-26/37/39		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2/13-24/25	freigestellt: ≤ 10%
m 37	Monochloressigsäure- Salze		T	23/24/25	22		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	freigestellt: ≤ 10%

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
d 30	1,1-Dichlorethen, Dichlorethyliden	602-025-00-8	Xn	20-40	7	II b					
d 31	1,2-Dichlorethen, Dichlorethylen	602-026-00-3	Xn	20	7	II b					
d 32	Dichlormethan, Methylenchlorid	602-004-00-3	Xn	20	24	II d					
d 33	1,1-Dichlor-1-nitro-ethan	610-002-00-9	T	23/24/25	26-44						
d 34	dichlorprop, 2-(2,4-Dichlor-phenoxy)- propionsäure	607-045-00-0	Xn	20/21/22	2-13						
d 35	dichlorprop-Salze	607-046-00-6	Xn	20/21/22	2-13						
d 36	Dichlorpropan	602-020-00-0	Xn	20	9	II b					
d 37	1,3-Dichlorpropen 2,3-Dichlorpropen 3,3-Dichlorpropen	602-030-00-5	Xn	22	9						
d 38	1,1-Dichlorpropen 1,2-Dichlorpropen	602-031-00-0	T	25	44						
d 39	α,α-Dichlor-toluol, Benzalchlorid	602-058-00-8	Xi	36/37/38	39						
d 40	dicofof, 2,2,2-Trichlor-1,1-bis(4- chlor-phenyl)-ethanol	603-044-00-4	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: ≤ 10%
d 41	8,8-Dicumenylperoxid, Dicumylperoxid	617-006-00-X	Xi	36/37/38	3/7/9-14-27- 37/39						
d 42	1,1-Diethoxy-ethan, Acetal	605-015-00-1	Xi	36-38	9						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
n 9	Natriumdichromat	024-004-00-7	Xi	36/37/38	22-28						
n 10	Natriumfluorid	009-004-00-7	T	23/24/25	1/2-26-44		+	Xi \leq 5%			freigestellt: \leq 1%
n 11	Natriumhydrogendifluorid	009-007-00-3	C	25-34	22-36-37-44		+	Xi \leq 5%			freigestellt: \leq 1%
n 12 - 1	Natriumhydroxid, wasserfrei, Ätznatron	011-002-00-6	C	35	2-26-37/39		+	Xi \leq 5%			ausgenommen: 1. \leq 1 % 2. Zubereitungen als Reinigungsmittel mit dem Gefahrensymbol und der Gefahrenbezeichnung C und R 35 und S 2-26-27-37 freigestellt: \leq 1%
n 12 - 2	Natriumhydroxidlösung > 5 % Natronlauge > 5 %	011-002-01-3	C	35	2-26-37/39						
n 12 - 3	Natriumhydroxidlösung 1 % bis 5 % Natronlauge 1 % bis 5 %	011-002-02-0	Xi	36/38	2-26						
n 13 - 1	Natriumhypochloritlösung > 10 % Cl aktiv	017-011-00-1	C	31-34	2-28						
n 13 - 2	Natriumhypochloritlösung 5 % bis 10 % Cl aktiv	017-011-01-9	Xi	31-36/38	2-25						
n 14	Natriumperchlorat	017-010-00-6	Xn	22	2-13-22-27						
n 15	Natriumperoxid	011-003-00-1	C	8-35	8-27-39						
n 16	Natriumpolysulfide	016-000-00-3	C	31-34	26						
n 17	Natriumsulfid	016-009-00-8	C	31-34	26						
n 18	Nickeltetracarbonyl	028-001-001	T	26-40	9-23-45						
n 19 - 1	Nikotin, > 10 % Nikotin in Tabakextrakt	614-001-00-4	T	26/27/28	1-13-28-45		+				
n 19 - 2	Nikotin-Salze	614-002-00-X	T	26/27/28	1-13-28-45		+				

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
n 19 - 3	Tabakextrakt mit ≅ 10 % Nikotin		Xn	20/21/22	2-13-28-44		+				
n 20	Nitroanilin	612-012-00-9	T	23/24/25	36/37-28-44						
n 21	Nitrobenzol	609-003-00-7	T	26/27/28-33	36/37-28-45	I a	+	Xn	∨ 1%		freigestellt: ∨ 0,2%
n 22	4-Nitrophenol, <i>p</i> -Nitrophenol	609-015-00-2	Xn	20/21/22-33	28						
n 23	1-Nitropropan	609-001-00-6	Xn	20/21/22	9	II a					
n 24	2-Nitropropan	609-002-00-1	Xn	20/21/22	9	II a					
n 25	4-Nitrosoanilin	612-011-00-3	Xn	20/21/22	25-28						
n 26	2-Nitrotoluol 4-Nitrotoluol	609-006-00-3	T	23/24/25-33	28-37-44						
n 27	Nitrotoluidin	612-025-00-X	T	23/24/25-33	28-36/37-44						
n 28	norbormid 5-(α-Hydroxy-α-2-pyridyl)- benzyl-7-(α-2-pyridyl- benzyliden)-bicyclo[2,2,1]- hept-5-en-2,3- dicarbonsäureimid	650-004-00-7	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: ∨ 1%
O o 1 - 1	Oxalsäure	607-006-00-8	Xn	21/22	2-24/25		+				freigestellt: ∨ 5%
o 1 - 2	Oxalsäure-Salze	607-007-00-3	Xn	21/22	2-24/25		+				freigestellt: ∨ 5%

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EC-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
P											
p 1 - 1	Papaverin, 1-(3,4-Dimethoxy-benzyl)- 6,7-dimethoxy-isochinolin	614-018-00-7	Xn	22	22						
p 1 - 2	Papaverin-Salze	614-019-00-2	Xn	22	22						
p 2	Pentachlorethan	602-017-00-4	T	26/27	1-38-45	I a					
p 3	Pentachlornaphthalin	602-041-00-5	Xn	21/22-36/38	35						
p 4 - 1	Pentachlorphenol	604-002-00-8	T	23/24/25-100	28-36/39-44-101		+	Xn \leq 10 %	20/21/22-100	2-13-101	ausgenommen: \leq 1% in Fraßgiften freigestellt: \leq 0,5%
p 4 - 2	Pentachlorphenol-Alkali- salze	604-003-00-3	T	23/24/25-100	28-36/39-44-101		+	Xn \leq 10 %	20/21/22-100	2-13-101	ausgenommen: \leq 1% in Fraßgiften freigestellt: \leq 0,5%
p 5 - 1	Perchlorsäure > 50 %	017-006-00-4	C	35	23-26-36						
p 5 - 2	Perchlorsäure 10-50 %	017-006-00-1	C	34	23-28-36						
p 6	Pflanzen, auch Pflanzen- teile getrocknet:						+				
p 6 - 1	Adonisröschen, Adonis vernalis L.		T	25	2-13-44		+				
p 6 - 2	Bilsenkraut, Hyoscyamus niger L.		T	25	2-13-44		+				
p 6 - 3	Brechnuß, Strychnos nux vomica L.		T	25	2-13-44		+				
p 6 - 4	Brechwurzel, Uragoga Ipecacuanha Baillon		Xn	22	2-13		+				
p 6 - 5	Eisenhut, Aconitum napellus		T	25	2-13-44		+				

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EC-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahresymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahresymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 6 - 6	Fingerhutblätter, Folia Digitalis, Digitalisarten		T	25	2-13-44		+				
p 6 - 7	Jasminwurzel, gelbe, Rhizoma Gelsemii		T	25	2-13-44		+				
p 6 - 8	Kalabarsamen, Physostigma venenosum Baif.		T	25	2-13-44		+				
p 6 - 9	Meerzwiebel, Urginea maritima L.		Xn	22	2-13		+				
p 6 - 10	Mutterkorn, Claviceps purpurea L.		T	25	2-13-44		+				
p 6 - 11	Nieswurz, Veratrum-Arten		T	25	2-13-44		+				
p 6 - 12	Rhizinusarten, Rhizinussamen		Xn	22	2-13		+				
p 6 - 13	Schierling, Conium maculatum L.		T	25	2-13-44		+				
p 6 - 14	Stechapfel, Datura stramonium L.		T	25	2-13-44		+				
p 6 - 15	Tollkirsche, Atropa Belladonna L.		T	25	2-13-44		+				
p 7 - 1	Phenol	604-001-00-2	T	24/25-34	2-28-44	I b	+	Xn \leq 5%			ausgenommen: \leq 3% freigestellt: \leq 1%
p 7 - 2	Phenol-Salze		T	24/25-34	2-28-44		+	Xn \leq 5%			ausgenommen: \leq 3% freigestellt: \leq 1%
p 8	Phenylendiamin	612-028-00-6	T	23/24/25	28-44						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 9	1,3- und 1,4-Phenylendiamin-dihydrochloride	612-029-00-1	T	23/24/25	28-44						
p 10	Phenylhydrazin	612-023-00-9	T	23/24/25-36	28-44						
p 11	Phosphor, Tetraphosphor, weißer Phosphor, gelber Phosphor	015-001-00-1	T	26/28-35	5-26/28-45		+				freigestellt: \leq 0,1%
p 12	Phosphoroxidchlorid, Phosphorylchlorid	015-009-00-5	C	34-37	7/8-26						
p 13	Phosphorpentachlorid	015-008-00-X	C	34-37	7/8-26						
p 14	Phosphorpentoxid	015-010-00-0	C	35	22-26						
p 15 - 1	Phosphorsäure > 25 %	015-011-00-6	C	34	26						
p 15 - 2	Phosphorsäure 10 % bis 25 %	015-011-01-3	Xi	36	25						
p 16	Phosphorsäure- und Thiophosphorsäure-Ester, organische, als Schädlingsbekämpfungsmittel, soweit nicht aufgeführt, ausgenommen: 1. bromophos 2. fosamin 3. jodfenphos		T	23/24/25	1-13-44		+	Xn \leq 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 1	acephat, O,S-Dimethyl-acetamid-thiophosphat	015-079-00-7	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: \leq 30 % S 100

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
p 16 - 2	amidithion, O,O-Dimethyl-S-[(N:2-methoxy-ethyl)-carbamoyl-methyl]-dithio-phosphat	015-080-00-2	Xn	20/21/22	2-13						
p 16 - 3	azinphos-ethyl, O,O-Diethyl-S-(4-oxo-3H-1,2,3-benzotriazin-3-yl)-methyl-dithiophosphat	015-056-00-1	T	2/6/27/28	1-13-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 4	azinphos-methyl, O,O-Dimethyl-S-(4-oxo-3H-1,2,3-benzotriazin-3-yl)-methyl-dithiophosphat	015-039-00-9	T	2/6/27/28-36/38	1-13-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 5	azolhoat, O-(4-Chlor-phenylazo)-phenyl-O,O-dimethyl-thiophosphat	015-082-00-3	Xn	20/22	2-13		+				
p 16 - 6	bensulid, O,O-Diisopropyl-S-(2-phenyl-sulfonylamino-ethyl)-dithiophosphat	015-083-00-9	Xn	20/21/22	2-13		+				
p 16 - 7	bromophos-ethyl, O-4-Brom-2,5-dichlor-phenyl-O,O-diethyl-thio-phosphat	015-064-00-5	T	2/4/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≅ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 8	carbophenothion, S-(4-Chlor-phenylthio)-methyl-O,O-diethyl-dithio-phosphat	015-044-00-6	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 9	chlorfenvinphos, O-2-chlor-1-(2,4-dichlor-phenyl)-vinyl-O,O-diethyl-phosphat	015-071-00-3	T	2/6/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
p 16 - 10	chlormafos, O,O-Diethyl-S-chloromethyl-dithiophosphat		T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 11	chlorpyrifos, O,O-Diethyl-O-(3,5,6-trichlor-pyrid-2-yl)-thiophosphat	015-084-00-4	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 30 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 2% S 100
p 16 - 12	chlorthion, O-(3-Chlor-4-nitro-phenyl)-O,O-dimethyl-thiophosphat	015-042-00-5	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen ≤ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 13	coumaphos, O-(3-Chlor-4-methyl-cumarin-7-yl)-O,O-diethyl-thiophosphat	015-038-00-3	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 14	crofomal, O-(4-tert-Butyl-2-chlor-phenyl)-O-methyl-phosphorsäure-N-methylamid	015-074-00-X	Xn	20/21/22	2-13		+				
p 16 - 15	cumthioat, O,O-Diethyl-O-(6-oxo-7,8,9,10-tetrahydro-benzo(c)chromen-3-yl)-thiophosphat	015-086-00-5	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 16	cyanophos, O-4-Cyano-phenyl-O,O-dimethyl-thiophosphat	015-087-00-0	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen ≤ 1 %
p 16 - 17	cyanthoat, S-N-(1-Cyan-1-methyl-ethyl)-carbamoyl-methyl-O,O-diethyl-thiophosphat	015-070-00-8	T	26/27/28	1-13-45		+				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösmitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
p 16 - 18	demeton-O , O,O-Diethyl-O-(2-ethylthio-ethyl)-thiophosphat	015-028-00-9	T	26/27/28-36	1-13-26/28-45		+				
p 16 - 19	demeton-O-methyl , O-(2-Ethylthio-ethyl)-O,O-dimethyl-thiophosphat	015-030-00-X	T	23/24/25-36	2-13-26-44		+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 20	demeton-S , O,O-Diethyl-S-(2-ethylthio-ethyl)-thiophosphat	015-029-00-4	T	26/27/28-36	1-13-26/28-45		+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 21	demeton-S-methyl , S-(2-Ethylthio-ethyl)-O,O-dimethyl-thiophosphat	015-031-00-5	T	23/24/25-36	2-13-26-44		+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 22	demeton-S-methylsulfon , S-(2-Ethylthio-ethyl)-ethyl-O,O-dimethyl-thiophosphat	015-078-00-1	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 23	dialifos , S-(2-Chlor-1-phthalimid-ethyl)-O,O-diethyl-di-thiophosphat	015-088-00-6	T	26/27/28	1-13-45		+				
p 16 - 24	diazinon , O,O-Diethyl-O-(2-isopropyl-4-methyl-pyrimidin-6-yl)-thiophosphat	015-040-00-4	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 2 %
p 16 - 25	dichlorfenthion , O-2,4-Dichlor-phenyl-O,O-diethyl-thiophosphat	015-068-00-7	Xn	20/21/22	2-13		+				

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 16 - 26	dichlorvos, (2,2-Dichlor-vinyl)-dime- thyl-phosphat	015-019-00-X	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn \leq 50 % in Form von Bändern, Streifen und anderen festen Körpern oder in Pflanzen- behandlungs- mitteln	20/21/22	23-28-45	ausgenommen: 1. \leq 5 % mit R 20/21/22 2. \leq 25 g in Form von Bändern, Streifen und an- deren Festkörpern pro Anwendungseinheit, wenn die Packungen fol- gende Aufschrift tragen: „Nicht in Kranken-, Schlaf-, Säuglings- und Kleinkinderzimmern oder in Campingwagen oder -zelten anbringen! Nicht durch Kleinkinder an- bringen lassen! Kindern nicht als Spielzeug über- lassen! Nicht über in Be- trieb befindlichen Heiz- quellen anbringen! Nicht über Lebensmitteln an- bringen!“ Zur Sicherung einer sachgemäßen An- wendung ist der dem Wirkstoffgehalt entspre- chende Mindestraummin- halt anzugeben. Das Trä- germaterial muß gewähr- leisten, daß nach In- gebrauchnahme der Zu- bereitung der Wirkstoff kontinuierlich abgegeben wird, wobei die zulässig- en MAK-Werte des Stof- fes und der Formulie- rungshilfsstoffe nicht überschritten werden dürfen. 3. Zubereitungen \leq 0,5 % in Sprühdosen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Id. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
p 16 - 27	O-(2,2-Dichlorvinyl)-O-methyl-O-(2-ethylsulfanyl-ethyl)-phosphat	015-077-00-6	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 28	dicrotophos O,O-Dimethyl-O-cis-(2-dimethyl-carbamoyl-1-methyl-vinyl)-phosphat	015-073-00-4	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 29	O,O-Diethyl-O-(4-methyl-cumarin-7-yl)-thiophosphat	015-076-00-0	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 30	dimetox, N,N,N',N'-Tetramethyl-diamido-phosphorsäure-fluorid	015-061-00-9	T	26/27/28	1-13-28-45		+				
p 16 - 31	dimethoat, O,O-Dimethyl-S-(N-methyl-carbamoyl)-methyl-dithiophosphat	015-051-00-4	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: ≤ 0,5 % in Sprühdose
p 16 - 32	dioxathion, 1,4-Dioxan-2,3-diyl-bis(O,O-diethyl-dithiophosphat)	015-063-00-X	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 0,5 % in Sprühdose
p 16 - 33	disulfoton, O,O-Diethyl-S-(2-ethyl-thio-ethyl)-dithiophosphat	015-060-00-3	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 34	ditalimfos, O,O-Diethyl-phthalimidio-thiophosphat		Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: ≤ 50 %
p 16 - 35	endotion, S-(5-Methoxy-4H-pyron-2-yl)-methyl-O,O-dimethyl-thiophosphat	015-049-00-3	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 16 - 36	EPN , O-Ethyl-O-(4-nitro-phenyl)- phenyl-thiophosphonat	015-036-00-2	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn \leq 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: 1. \leq 10 % in Form von Bändern, Streifen oder sonstigen festen Kör- pern S 100 2. \leq 0,5 % in Sprüh-dosen
p 16 - 37	ethion , Methylen-S,S'-bis(O,O- diethyl-dithiophosphat)	015-047-00-2	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn \leq 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: \leq 0,5 % in Sprüh-dosen
p 16 - 38	ethoat-methyl , S-(N-Ethyl-carbamoyl-me- thyl)-O,O-dimethyl-di- thiophosphat	015-089-00-1	Xn	20/21/22	2-13		+				
p 16 - 39	S-Ethylsulfanyl-ethyl- O,O-dimethyl-dithio- phosphat	015-065-00-0	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn \leq 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 40	S-2-Ethylsulfanyl-isopro- pyl-O,O-dimethyl-thio- phosphat	015-075-00-5	T	23/24/25	2-13-44 ^a		+	Xn \leq 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 41	etrimphos , O,O-Dimethyl-O-(6-etho- xy-2-ethyl-pirimidin-4-yl- thiophosphat)		Xn	22	2-13		+				ausgenommen: \leq 50 % S 100
p 16 - 42	fenchlorphos , O-(2,4,5-Trichlor-phenyl)-O, O-dimethyl-thiophosphat	015-052-00-X	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: \leq 0,5 %
p 16 - 43	fentrotion , O,O-Dimethyl-O-(3-me- thyl-4-nitro-phenyl)-thio- phosphat	015-054-00-0	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: \leq 0,5 % in Sprüh-dosen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 16 - 44	fensulfotion , O,O-Diethyl-O-(4-methylsulfanyl-phenyl)-thiophosphat	015-090-00-7	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn \leq 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 45	fenthion , O,O-Dimethyl-O-(3-methyl-4-methyltio-phenyl)-thiophosphat	015-048-00-8	Xn	20/21/22-36/38	2-13		+				ausgenommen: \leq 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 46	fonofos , Ethyl-O-ethyl-S-phenyl-dithiophosphonat	015-091-00-2	T	26/27/28	1-13-45		+				
p 16 - 47	formotion , O,O-Dimethyl-S-(3-methyl-2,4-dioxo-3-aza-butyl)-dithiophosphat	015-057-00-7	Xn	20/21/22	2-13		+				
p 16 - 48	fospirat , O,O-Dimethyl-O-(3,5,6-trichlor-2-pyridyl)-phosphat		Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: \leq 15 % S 100
p 16 - 49	heptenophos , 7-Chlor-bicyclo-[3,2,0]-hepta-2,6-dien-6-yl)-dimethylphosphat		T	23/24/25	23-24/25-45		+	Xn \leq 10 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 50	isazophos , O-(5-Chlor-1-isopropyl-1,2,4-triazol-3-yl)-O,O-diethyl-thiophosphat		T	23-25	2-13-44		+	Xn \leq 25 %	20-22	2-13	
p 16 - 51	leptophos , O-(4-Brom-2,5-dichlor-phenyl)-O-methyl-phenyl-thiophosphat	015-093-00-3	T	23/24/25-39	2-13-44		+				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen

p 16 - 52 **malathion,**
S-1,2-Bis(ethoxy-carbonyl)-ethyl-O,O-dimethyl-dithiophosphat

015-041-00-X

Xn

20/21/22

2-13

+

Xn ≤ 5 %

20/21/22

2-13

ausgenommen:
1. ≤ 10 % S 100 jedoch nicht in Mischungen mit anderen organischen Phosphorsäureverbindungen
2. ≤ 0,5 % in Sprühdosen

p 16 - 53 **meocarban,**
O,O-Diethyl-S-(3-methyl-2,4-dioxo-5-oxa-3-azahexyl)-dithiophosphat

015-045-00-1

T

23/24/25

2-13-44

+

Xn ≤ 50 %

20/21/22

2-13

ausgenommen:
≤ 0,5 % in Sprühdosen

p 16 - 54 **menazon,**
S-(4,6-Diamino-1,3,5-triazin-2-yl)-methyl-O,O-dimethyl-dithiophosphat

015-053-00-5

Xn

20/21/22

2-13

+

ausgenommen:
≤ 0,5 % in Sprühdosen

p 16 - 55 **mephofofan,**
2-(Diethoxyphosphinyl-imino)-4-methyl-1,3-dithiolan

015-094-00-9

T

26/27/28

1-13-28-45

+

Xn ≤ 5 %

20/21/22

2-13

p 16 - 56 **methamidophos,**
O,S-Dimethyl-amido-thiophosphat

015-095-00-4

T

26/27/28

1-13-28-45

+

Xn ≤ 5 %

20/21/22

2-13

p 16 - 57 **methidathion,**
O,O-Dimethyl-S-(2-methoxy-1,3,4(4H)-thiadiazol-5-on-4-yl)-methyl-dithiophosphat

015-069-00-2

T

26/27/28

1-13-45

+

Xn ≤ 5 %

20/21/22

2-13

p 16 - 58 **mevinphos,**
(2-Methoxycarbonyl-1-methyl-vinyl)-dimethyl-phosphat

015-020-00-5

T

26/27/28

1-13-28-45

+

Xn ≤ 5 %

20/21/22

2-13

p 16 - 59 **niptafox,**
N,N'-Dithiopropryl-diamido-phosphorsäure-fluorid

015-062-00-4

T

26/27/28-39

1-13-45

+

Xn ≤ 5 %

20/21/22

2-13

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
p 16 - 60	monocrotophos, O,O-Dimethyl-O- <i>o</i> -crist/2-N-methyl-carbamoyl-1-methyl-vinyl-phosphat	015-072-00-9	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 4 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 61	morphothion, O,O-Dimethyl-S-(morpholino-carbonyl)-methyl-dithiophosphat	015-058-00-2	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 62	naled, O-(1,2-Dibrom-2,2-dichlor-ethyl)-O-O-dimethyl-phosphat	015-055-00-6	Xn	20/21/22-36/37	2-13		+				ausgenommen: ≤ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 63	omethoat, O,O-Dimethyl-S-(N-methyl-carbamoyl)-methyl-thiophosphat	015-066-00-6	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 30 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 0,2 % in Sprühdosen
p 16 - 64	oxydemeton-methyl, S-2-Ethylsulfiny-ethyl-O-O-dimethyl-thiophosphat	015-046-00-7	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 65	oxydisulfoton, O,O-Diethyl-S-2-ethylsulfiny-ethyl-dithiophosphat	015-096-00-X	T	26/27/28	1-13-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 66	parathion, O,O-Diethyl-O-(4-nitro-phenyl)-thiophosphat	015-034-00-1	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 67	parathion-methyl, O,O-Dimethyl-O-(4-nitro-phenyl)-thiophosphat	015-035-00-7	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 68	phenexion, O-[2-(4-Chlor-phenyl-thio)-ethyl]-O-(2,2-dichlor-vinyl)-O-methyl-phosphat	Xn	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: 1. ≤ 3 % S 100 2. ≤ 0,5 % in Sprühdosen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kenntlichstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kenntlichstaben für Gefahrensymbol	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
p 16 - 69	phenakapton , S-(2,5-Dichlor-phenylthio)- methyl-O,O-diethyl-di- thiophosphat	015-037-00-8	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 10 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 70	phenthoat , S-[α-(Ethoxy-carbonyl)- benzyl]-O,O-dimethyl- dithiophosphat	015-097-00-5	Xn	20/21/22	2-13		+				
p 16 - 71	phorat , O,O-Diethyl-S-(ethylthio- methyl)-dithiophosphat	015-033-00-6	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 72	phosalon , O,O-Diethyl-S-(6-chlor-2- oxo-benz(b)1,3-oxalin-3- yl)-methyl-dithiophosphat	015-067-00-1	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 50 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≡ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 73	phosazetim , O,O-Bis(4-chlor-phenyl)-N- acetamido-thiophosphor- amidat	015-092-00-8	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 74	phosmet , O,O-Dimethyl-S-phthal- imido-methyl-dithiophos- phat	015-101-00-5	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: ≡ 3 % S 100
p 16 - 75	phosnichlor , O-(4-Chlor-3-nitro-phenyl)- O,O-dimethyl-thiophosphat	015-043-00-0	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: ≡ 0,5 % in Sprühdosen
p 16 - 76	phosphamidon , {2-Chlor-3-diethylamino- 1-methyl-3-oxo-prop-1-en- yl}-dimethyl-phosphat	015-022-00-6	T	26/27/28	1-13-28-45		+	T ≤ 30 %	23/24/25	1-13-28-45	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
p 16 - 77	phoxim, O-(2-Cyano-benzylidenamino)-O,O-diethylthio-phosphat	015-100-00-X	Xn	20/21/22	2-13						
p 16 - 78	propetamphos, O-2-Isopropoxy-carbonyl-1-methyl-vinyl-O-methyl-ethylamidothiophosphat		T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 25 %	20/21/22	2-13		ausgenommen: ≤ 2 % S 100
p 16 - 79	prothoet, O,O-Diethyl-S-(N-Isopropyl-carbamoyl-methyl)-di-thiophosphat	015-032-00-0	T	26/27/28	1-13-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 80	pyriminphos-ethyl, O,O-Diethyl-O-(2-diethyl-amin-6-methyl-pyrimidin-4-yl)-thiophosphat	015-099-00-6	T	23/24/25	2-13-44	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 81	pyriminphos-methyl, O,O-dimethyl-O-(2-diethylamino-6-methyl-pyrimidin-4-yl)-thiophosphat		Xn	20/21/22	2-13	+					ausgenommen: ≤ 25 % S 100
p 16 - 82	pyrazophos, O,O-Diethyl-O-[5-methyl-6-carbethoxy-pyrazolo-(1,5a)-pyrimidyl-2]-thiophosphat		Xn	20/21/22	2-13	+					
p 16 - 83	pyrazoxon, O,O-Diethyl-O-(3-methyl-1H-pyrazol-5-yl)-phosphat	015-023-00-1	T	26/27/28	1-13-28-45	+	Xn ≤ 5 %	20/21/22	2-13		
p 16 - 84	schradan, Octamethyl-diphosphorsäure-tetramid	015-026-00-8	T	26/27/28	1-13-28-45	+					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
p 16 - 85	sulfotep , O,O,O-Tetraethyl-di- thio-diphosphat	015-027-00-3	T	26/27/28	1-13-28-45		+	Xn \leq 5 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 86	temephos , O,O-(Triodi-p-phenylen)- bis-(O,O-dimethyl- thiophosphat)		Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: \leq 20 % S 100
p 16 - 87	TEPP , Tetraethyl-diphosphat	015-025-00-2	T	26/27/28	1-13-28-45		+				
p 16 - 88	terbutos , S-(tert-Butyl-thio-methyl- diethyl-dithiophosphat)		T	26/27/28	22-25-36/37-45						
p 16 - 89	tetrachlorvinphos 2-Chlor-1-(2,4,5-trichlor- phenyl)-vinyl-dimethyl- phosphat		Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: \leq 50 %
p 16 - 90	O,O,O-Tetrapropyl-di- thiopyrophosphat	015-081-00-8	Xn	20/21/22	2-13		+				
p 16 - 91	thiometon , S-(2-Ethylthio-ethyl)-O,O- dimethyl-dithiophosphat	015-050-00-9	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn \leq 10 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 92	thiometon-sulfoxid , S-(2-Ethyl-sulfinyl-ethyl)- O,O-dimethyl-dithiophosphat		T	23/24/25	2-13-44		+	Xn \leq 10 %	20/21/22	2-13	
p 16 - 93	Triamfos , 5-Amino-3-phenyl-1-bis(di- methylamino)-phospho- ryl-1H-1,2,4-triazol	015-024-00-7	T	26/27/28	1-13-45		+				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
p 16 - 94	trichlorfon (2,2,2-Trichlor-1-hydroxyethyl)-O,O-dimethylphosphonat	015-021-00-0	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: 1. $\leq 5\%$ S 100 2. $\leq 0,5\%$ in Sprühdosen
p 16 - 95	trichlorfon-ethyl (2,2,2-Trichlor-1-hydroxyethyl)-O,O-diethylphosphonat		Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: 1. $\leq 5\%$ S 100 2. $\leq 0,5\%$ in Sprühdosen
p 16 - 96	trichloronat E:thyl-O-ethyl-O-2,4,5-trichlor-phenyl-thiophosphonat	015-098-00-0	T	26/27/28	1-13-45		+	Xn $\leq 5\%$	20/21/22	2-13	
p 16 - 97	vandolthion O,O-Dimethyl-S-5-(N-nethyl-2-methyl-3-thia-valerand)-thiophosphat	015-059-00-8	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn $\leq 50\%$	20/21/22	2-13	ausgenommen: $\leq 0,5\%$ in Sprühdosen
p 17	Phosphortrichlorid	015-007-00-4	C	3-4-37	7/8-26						
p 18	Phosphorwasserstoff entwickelnde Verbindungen, soweit nicht anderweitig aufgeführt		T	28-29	1/2-22-45		+				
p 19	Phthalsäureanhydrid	607-009-00-4	Xi	36/37/38							
p 20	Pilocarpin 3-Ethyl-4-(1-methyl-imidazol-5-yl-methyl)-tetrahydrofuran-2-on	614-016-00-6	T	26/28	1-25-45		+				
p 21	Pilocarpin-Salze	614-017-00-7	T	26/28	1-25-45		+				
p 22	Pilocarpin-Verbindungen		T	26/28	1-25-45		+				

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 23	2-Pinanylhydroperoxid	617-005-00-4	C	35	3/7/9-14-27-37/39						
p 24	bindon, 2-Pivaloyl-indan-1,3-dion	606-016-00-X	T	25	2-13-44		+				ausgenommen: ☐ 1 % S 100
p 25	polychlorierte Biphenyle, PCB	602-039-00-4	Xn	33	35						
p 26	promurit, (3,4-Dichlor-phenyl-azo)- thioharnstoff und seine Verbindungen		T	23/24/25	2-13-44		+				ausgenommen: ☐ 1 % S 100
p 27	propachlor, N-Isopropyl-N-phenyl-2- chlor-acetamid	616-008-00-8	Xn	20/21/22-36	2-13		+				ausgenommen: ☐ 70 % S 100
p 28	propanil, N-(3,4-Dichlor-phenyl)- propionamid	616-009-00-3	Xn	20/21/22	2-13		+				
p 29	2-Propenal, Acrolein	605-008-00-3	T	23-36/37/38	44						
p 30	2-Propen-1-ol, Allylalkohol	603-015-00-6	T	26-36/37/38	39-45						
p 31	Propionsäureanhydrid	607-010-00-X	C	34	26						
p 32	Propylbenzol und Isopro- pylbenzol, Cumol	601-024-00-X	Xi	37			II c				
p 33	proxan-Natrium, Natrium-O-isopropyl-di- thiocarbonat	006-024-00-8	Xn	22-38	2-13						
p 34	Pyrethroide Wirkstoffe, ausgenommen: 1. bioresmethrin 2. permethrin 3. phenothrin 4. tetramethrin		Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: 1. ☐ 30 % S 100 2. ☐ 5 %

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
p 35 - 1	Pyrethrine, einschließlich Cinerine	613-022-00-6	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: 1. $\leq 30\%$ S 100 2. $\leq 5\%$
p 35 - 2	Pyrethrin I, 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-enyl)-cyclopropan-carbon-1-ensäure-O-(+)-[cis-4-(3-methyl-2-(penta-2,4-dienyl)-cyclopent-2-en-1-on]-ester	613-023-00-1	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: 1. $\leq 30\%$ S 100 2. $\leq 5\%$
p 35 - 3	Pyrethrin II, 2,2-Dimethyl-3-(3-methoxy-2-methyl-3-oxo-prop-1-enyl)-cyclopropan-carbon-1-ensäure-O-(+)-[cis-4-(3-methyl-2-(penta-2,4-dienyl)-cyclopent-2-en-1-on]-ester	613-024-00-7	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: 1. $\leq 30\%$ S 100 2. $\leq 5\%$
p 36	Pyridin	613-002-00-7	Xn	20/21/22	26-28	II a					
Q											
q 1	Quecksilber	080-001-00-0	T	23-33	7-44						
q 2 - 1	Quecksilberverbindungen, anorganische: soweit nicht aufgeführt, ausgenommen: Quecksilber-II-Sulfid (Zinnober)	080-002-00-6	T	26/27/28-33	1-2-13-28-45		+	Xn $\leq 0,50\%$			freigestellt: $\leq 0,1\%$
q 2 - 2	Quecksilber-(D)-chlorid, Kalomel	080-003-00-1	Xn	22	2		+				
q 2 - 3	Quecksilberfulminat, Knallquecksilber	080-005-00-2	T	23/24/25-33	3-34-44						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EC-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
q 2 - 4	Quecksilber-(II)-oxicyanid	080-006-00-8	T	23/24/25-33	28-44						
q 3 - 1	Quecksilberverbindungen, organische, soweit nicht aufgeführt	080-004-00-7	T	26/27/28-33	2-13-28-36-45		+				
q 3 - 2	Phenylquecksilber-Salze		T	26/27/28-33	2-13-28-36-45		+	Xn \leq 5 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: Phenylquecksilber-Salze \leq 0,2 % freigestellt: \leq 0,05% bezogen auf metallisches Quecksilber
R											
r 1	Rhodianwasserstoffsäure	615-003-00-8	Xn	20/21/22-32	2-13						
r 2	Rhodianwasserstoffsäure Salze	615-004-00-3	Xn	20/21/22-32	2-13						
r 3 - 1	Rotenon 1.2.12.12 α -Tetrahydro-2 α -isopropenyl-8,9-dimethoxy-[1]benzopyrano(3,4-b)furo(2,3-h)[1]benzopyran-6(6 α H)-on	650-005-00-2	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn \leq 0,5 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: \leq 0,1 %
r 3 - 2	Rotenonhaltiger Derriswurzleextrakt in Mischungen mit pyrethroiden Wirkstoffen und Piperonylbutoxid		T	23/24/25	2-13-44		+	Xn \leq 0,5 % Rotenon	20/21/22	2-13	ausgenommen: \leq 0,1 % Rotenongehalt
S											
s 1 - 1	Salpetersäure, > 70 %	007-004-00-1	C	35	23-26-36						
s 1 - 2	Salpetersäure, 20 %—70 %	007-004-01-9	C	35	2-23-26-27						
s 2	Salpetrigsaure Salze		Xn	22	2-13		+				ausgenommen: \leq 0,5 %

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
s 3 - 1	Salzsäure > 25 %	017-002-01-X	C	34-37	2-26		+				
s 3 - 2	Salzsäure 10 %—25 %	017-022-02-7	Xi	36/38	2-28		+				ausgenommen: Reinigungsmittel mit Gefahrensymbol und der Gefahrenbezeichnung Xi und R 36-38, S 2-13-28
s 4	Schwefeldichlorid	016-013-00-X	C	14-34-37	26						
s 5	Schwefeldioxid	016-011-00-9	T	23-36/37	7/9-44						
s 6 - 1	Schwefelsäure > 15 %	016-020-00-8	C	35	2-26-30						
s 6 - 2	Schwefelsäure 5 %—15 %	016-020-01-5	Xi	36/38	2-26						
s 6 - 3	Schwefelsäure mit > 30 % Salpetersäure	007-005-00-7	C	35	23-26-30-36						
s 7	Oleum 20 %-65 % SO ₃	016-019-00-2	C	14-35-37	26-30						
s 8	Schwefeltetrachlorid	016-014-00-5	C	14-34-37	26						
s 9	Schwefelwasserstoff	016-001-00-4	T	26	7/9-25-45						
s 10 - 1	Scopolamin, L-6,7-Epoxy-tropyl-tropat	614-014-00-5	T	26/27/28	1-25-45						
s 10 - 2	Scopolamin-Salze	614-015-00-0	T	26/27/28	1-25-45		+				
s 11 - 1	Selen	034-001-00-2	T	23/25-33	20/21-28-44		+				freigestellt: ≤ 0,2%
s 11 - 2	Selenverbindungen	034-002-00-8	T	23/25-33	20/21-28-44						
s 12	Senföl, ätherisches Allylsenföl		T	23/25-33	1-13						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
s 13	Silbernitrat	047-001-00-2	C	34	2-26						
s 14	Siliciumtetrachlorid	014-002-00-4	Xi	14-36/37/38	7/8-26						
s 15	Stickstoffdioxid Distickstofftetroxid	007-002-00-0	T	26-37	7/9-26-45						
s 16 - 1	g-Strophantin , 1 β ,3 β ,5 β ,11 β ,14 β ,19-Hexahydroxy-[20(22)-cardenolid]-3-L-rhamnosid	614-025-00-5	T	23/25-33	44		+				
s 16 - 2	K-Strophantin , 5 β ,14 β -Dihydroxy-3 β -(β -D-glucopyranosido-4 β -D-glucopyranosido)- β -D-cymaropyranosido)-19-oxo-card-20(22)-enolid	614-026-00-0	T	23/25-33	44		+				
s 17 - 1	Strychnin , 2,4a,5a,8,15,15a,15b,15c-Decahydro-4,6-methano-14H,16H-indolo[3,2,1-ij]oxepino[2,3,4-de]pyrrolo[2,3-h]chinolin-14-on	614-003-00-5	T	26/28	1-13-45		+				
s 17 - 2	Strychnin-Salze	614-004-00-0	T	26/28	1-13-28-45						
s 18	Styrol	601-026-00-0	Xi	36/37		II c					
s 19	Sulfurylchlorid	016-016-00-6	C	14-34-37	26						
T											
t 1 - 1	2,4,5-T , (2,4,5-Trichlor-phenoxy)-essigsäure	607-041-00-9	Xn	20/21/22	2-13						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
t 1 - 2	2,4,5-T-Salze und -Ester	607-042-00-4	Xn	20/21/22	2-13						
t 2	TCA, Natrium-trichloracetat	607-005-00-2	Xn	22	24/25						
t 3	Terpentinöl	650-002-00-6	Xn	20/21/22	2		II c				
t 4	1,1,2,2-Tetrabromethan, Acetyltetrabromid	602-016-00-9	T	26-36	1-24-27-45						
t 5	1,1,2,2-Tetrachlorethan	602-015-00-3	T	26/27	2-38-45		I a				
t 6	Tetrachlorethen, Perchlorethylen	602-028-00-4	Xn	20/22	2-25		II b				
t 7	Tetrachlormethan, Tetrachlorkohlenstoff	602-008-00-5	T	26/27	2-38-45		I a +	Xn \leq 1%			freigestellt: \leq 0,2%
t 8	Tetrafluorborsäure > 25 % Borfluorwasserstoffsäure	009-010-00-X	C	34	26-27						
t 9	Tetrahydrofuran	603-025-00-0	Xi	36/37			II d				
t 10	1,2,3,4-Tetrahydro-1-naphthylhydroperoxid l-Tetralinhydroperoxid	617-004-00-9	C	35	3/7/9-14-27-37/39						
t 11	N,N,N',N'-Tetramethyl-p-phenylen-diamin	612-032-00-8	Xn	20/21/22	28						
t 12	1,2,3,4-Tetranitrocarbazol	613-003-00-2	Xn	20/21/22							
t 13	Tetranitronaphthalin	609-014-00-7	Xn	20/21/22							
t 14	Tetraphosphortrisulfid	015-012-00-1	T	29	7-24/25						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1											
1 15 - 1	Thallium	081-001-00-3	T	26/28-33	1-2-13-28-45						
1 15 - 2	Thallium-Verbindungen	081-002-00-9	T	26/28-33	2-13-28-45		+				
1 16	thiochinox, S,S-Chinoxalin-2,3-diyli- trithiocarbonat	613-019-00-X	Xn	20/22	2-13-24						
1 17	thiocyclam, N,N-Dimethyl-N-1,2,3-tri- thian-5-yl-amin-hydrogen- oxalat		Xn	20/21/22	2-13		+				
1 18	Thionylchlorid	016-015-00-0	C	14-34-37	26						
1 19	Tianetrachlorid	022-001-00-5	C	14-34-36/37	7/8-26						
1 20	Toluidine	612-024-00-4	T	23/24/25-33	28-36/37-44						
1 21	Toluol	601-021-00-3	Xn	20				II c			
1 22	Triaminol, α -2,4-Dichlor-phenyl- α - phenyl-pyrimidin-5-yl- methanol	603-043-00-9	Xn	20/22	2-13		+				
1 23	Tributylphosphat	015-014-00-2	Xn	22	25						
1 24	Tribrommethan, Bromform	602-007-00-X	T	23-36/38	28-44						
1 25	Trichloracetonitril	608-002-00-9	T	23/24/25	44		+				
1 26	Trichloressigsäure	607-004-00-7	C	35	24/25/26						
1 27	1,1,1-Trichlorethan	602-013-00-2	Xn	20/22	2-25			II c			
1 28	1,1,2-Trichlorethan	602-014-00-8	Xn	20/21/22	9			II a.			

freigestellt:
als Fertigware
bis zu 20 ml

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
t 29	Trichlorethen, Trichlorethylen	602-027-00-9	Xn	20/22	2-25	II b					
t 30	Trichlormethan, Chloroform	602-006-00-4	Xn	20	2-24/25	II a					
t 31	Trichlor-nitro-methan, Chlorpikrin	610-001-00-3	T	26/27/28- 36/37/38	26-36-45		+				
t 32	α,α,α -Trichlor-toluol	602-038-00-9	Xn	20	24/25						
t 33	2,4,6-Trichlor-1,3,5-triazin, Cyanurylechlorid	613-009-00-5	Xi	36/37/38	28						
t 34	tridemorph, 2,6-Dimethyl-4-tridecyl- morpholin	613-020-00-5	Xn	20/21/22	2-13		+				
t 35	Triethylamin	612-004-00-5	Xi	36/37	26						
t 36	Triethylphosphat	015-013-00-7	Xn	22	25						
t 37	3,5,5-Trimethyl-2-cyclo- hexen-(1)-on, Isophoron	606-012-00-8	Xi	36/37/38	26						
t 38 - 1	Trikresylphosphat, o-o-o, o-o-m, o-o-p, o-m-m, o-m-p, o-p-p	015-015-00-8	T	23/24/25-39	20/21-28-44						
t 38 - 2	Trikresylphosphat, m-m-m, m-m-p, m-p-p, p-p-p	015-016-00-3	Xn	21/22	28						
t 38 - 3	Trikresylphosphat, Mischungen > 1% ver- esterten Ortho-Kresol	015-017-00-9	T	23/24/25-39	20/21-28-44		+				freigestellt: $\leq 0,2\%$

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
t 38 - 4	Trikesylphosphate Mischungen mit \leq 1 % verestertem Ortho-Kresol	015-017-00-4	Xn	21/22	28						
t 39	2,4,6-Trinitroanisol	609-011-00-0	Xn	20/21/22							
t 40	Trinitrobenzol	609-005-00-8	T	26/27/28-33	35-45						
t 41	Trinitrokresol	609-012-00-6	Xn	20/21/22							
t 42 - 1	2,4,6-Trinitrophenol, Pikrinsäure	609-009-00-X	T	23/24/25	28-37-44						
t 42 - 2	2,4,6-Trinitrophenol- Salze	609-010-00-5	T	23/24/25	28-37-44						
t 43	2,4,6-Trinitroresorcin, Styphninsäure	609-018-00-9	Xn	20/21/22							
t 44	2,4,6-Trinitrotoluol, TNT	609-008-00-4	T	23/24/25-33	44						
t 45	Trinitroxylol	609-013-00-1	Xn	20/21/22-33							
t 46	1,3,5-Trioxan, Trioxymethylen	605-002-00-0	Xn	22	24/25						
U											
u 1 - 1	Uran	092-001-00-8	T	26/28-33	20/21-45						
u 1 - 2	Uran-Verbindungen	092-002-00-3	T	26/28-33	20/21-45		+				
u 2	Urethan		T	20/21/22/23/ 24/25-39	2-13		+				

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EC-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
V											
v 1	Vanadiumpentoxid	023-001-00-8	Xn	20	22						
v 2	Vinylchlorid	602-023-00-7	T	39	9		+				
W											
w 1	Wasserstoffperoxidlösung > 60 %	008-003-00-9	C	34	3-28-36/39						
w 2	Wasserstoffperoxidlösung 20 %—60 %	008-003-01-6	C	34	28						
X											
x 1	Xylenol	604-006-00-X	T	24/25-34	2-28-44						
x 2	Xylidin	612-027-00-0	T	23/24/25-33	28-36/37-44						
x 3	Xylol	601-022-00-9	Xn	20	24/25		II c				
Z											
z 1	Zinkalkyle	030-004-00-8	C	14 - 34							
z 2	Zinkchlorid	030-003-00-2	C	34	7/8-28						
z 3	Zinkphosphid	015-006-00-9	T	28-32	1/2-20/21-22-28-45		+				
z 4	Zinntetrachlorid	050-001-00-5	C	34-37	7/8-26						
z 5	Zinnverbindungen organische, soweit nicht aufgeführt		T	23/24/25	2-13-44		+				
z 5 - 1	azocyclotin		T	23/24/25	2-13-44		+	Xn \leq 25 %	20/21/22-36/38	2-13-36-37	
z 5 - 2	cyhexatin, Tricyclohexyl-zinnhydroxid	050-002-00-0	Xn	20/21/22	2-13		+				ausgenommen: III 5 %

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nr. gemäß EG-Richtlinie	Kennbuchstabe für Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere Gefahren (R-Sätze)	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	Stoffklasse bei Lösemitteln	Zubereitungen	Kennbuchstaben für Gefahrensymbol bei Gehaltsbegrenzungen	Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Sicherheitsratschläge (S-Sätze) bei Gehaltsbegrenzungen	Ausnahmen, Freistellungen und Bemerkungen
2 5 - 3	fentin-acetat, Triphenyl-zinnacetat	050-003-00-6	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 25 %	20/21/22-36/38	2-13-36-37	ausgenommen: ≤ 5 %
2 5 - 4	fentin-chlorid Triphenyl-zinnchlorid		T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 25 %	20/21/22-36/38	2-13-36-37	ausgenommen: ≤ 5 %
2 5 - 5	fentin-hydroxid, Triphenyl-zinnhydroxid	050-004-00-1	T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 25 %	20/21/22	2-13	ausgenommen: ≤ 5 %
2 5 - 6	fenbutatin-oxid, Bis-(tri-(2-methyl-2-phenylpropyl)-zinn)-oxid		Xn	20/21/22	2-13		+				
2 5 - 7	TRTQ, Bis-(tri-n-butyl-zinn)-oxid		T	23/24/25	2-13-44		+	Xn ≤ 25 %	20/21/22/36-38	2-13-36/37	ausgenommen: ≤ 5 %

Anlage II
(zu § 2 Abs. 1 Nr. 1)

Anlage III b
(zu § 8 Abs. 1 Nr. 3)

Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen

(Schwarzer Aufdruck auf orangegelbem Grund)

T



Giftig

C



Ätzend

Xn



Gesundheitsschädlich

Xi



Reizend

(Die Kennbuchstaben T, C, Xn und Xi sind nicht Teil der Kennzeichnung)

Anlage III a
(zu § 8 Abs. 1 Nr. 3)

Bezeichnungen der besonderen Gefahren (R-Sätze)

- R 14 Reagiert heftig mit Wasser (in Verbindung mit C und Xi).
- R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- R 21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
- R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R 23 Giftig beim Einatmen.
- R 24 Giftig bei Berührung mit der Haut.
- R 25 Giftig beim Verschlucken.
- R 26 Sehr giftig beim Einatmen.
- R 27 Sehr giftig bei Berührung mit der Haut.
- R 28 Sehr giftig beim Verschlucken.
- R 29 Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.
- R 31 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
- R 32 Entwickelt bei Berührung mit Säure hochgiftige Gase.
- R 33 Gefahr kumulativer Wirkungen.
- R 34 Verursacht Verätzungen.
- R 35 Verursacht schwere Verätzungen.
- R 36 Reizt die Augen.
- R 37 Reizt die Atmungsorgane.
- R 38 Reizt die Haut.
- R 39 Ernste Gefahr irreversibler Schäden.
- R 40 Irreversible Schäden möglich.
- R 100 Großflächige Verwendung in Innenräumen kann zu Gesundheitsschäden führen.

Kombination der R-Sätze

- R 20 21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- R 21 22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
- R 20 22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- R 20 21 22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.
- R 23/24 Giftig beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- R 24 25 Giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
- R 23/25 Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
- R 23/24 25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
- R 26/27 Sehr giftig beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
- R 27 28 Sehr giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
- R 26 28 Sehr giftig beim Einatmen und Verschlucken.
- R 26/27 28 Sehr giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.
- R 36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
- R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
- R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.
- R 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Anlage IV a
(zu § 8 Abs. 1 Nr. 4)

Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

- S 1 Unter Verschuß aufbewahren.
- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 3 Kühl aufbewahren.
- S 4 Von Wohnplätzen fernhalten.
- S 5 Unter . . . aufbewahren. (Geeignete Flüssigkeit vom Hersteller anzugeben).
- S 6 Unter . . . aufbewahren. (Inertes Gas vom Hersteller anzugeben).
- S 7 Behälter dicht geschlossen halten.
- S 8 Behälter trocken halten.
- S 9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- S 14 Von . . . fernhalten. (Inkompatible Substanzen sind vom Hersteller anzugeben).
- S 15 Vor Hitze schützen.

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Süddeutscher Verlag
 Postfach 20 22 20, 8000 München 2
 Postvertriebsstück — Gebühr bezahlt

Anlage IV b

(zu § 8 Abs. 1 Nr. 4)

- S 18 Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
 S 20 Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
 S 21 Bei der Arbeit nicht rauchen.
 S 22 Staub nicht einatmen.
 S 23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 S 24 Berührung mit der Haut vermeiden.
 S 25 Berührung mit den Augen vermeiden.
 S 26 Spritzer in die Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
 S 27 Beschmutzte/getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 S 28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel . . . (Vom Hersteller anzugeben).
 S 30 Niemals Wasser hinzugießen.
 S 36 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
 S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
 S 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
 S 39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
 S 40 Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit . . . reinigen. (Material vom Hersteller anzugeben).
 S 42 Bei Räuchern/Versprühen geeignetes Atemschutzgerät anlegen.
 S 44 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. (Wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
 S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen. (Wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
 S 100 Nur nach Gebrauchsanweisung!
 Mißbrauch verursacht Gesundheitsschäden!
 S 101 Nicht in Innenräumen verwenden, die zum Aufenthalt von Menschen bestimmt sind.

Kombination der S-Sätze

- S 1/2 Unter Verschuß und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
 S 3/9 Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 S 7/9 Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 S 3/7/9 Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 S 7/8 Behälter trocken und dicht geschlossen halten.
 S 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
 S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 S 36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
 S 36/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
 S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
 S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Herausgegeben von der Bayerischen Staatskanzlei, Prinzregentenstraße 7, 8000 München 22.

Druck: Süddeutscher Verlag GmbH, Sendlinger Straße 80, 8000 München 2. Bezug nur durch den Verlag, Postfach 20 22 20, 8000 München 2, Postscheckkonto 636 11. Erscheint vierteljährlich voraussichtlich sechsmal. Bezugspreis jährlich DM 29,— (einschließlich MWST.). Einzelnummer bis 3 Seiten DM 1,50, für je weitere 4 angefangene Seiten DM —,50, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten DM —,50 + Versand. Dieser Einzelverkaufspreis gilt auch für Gesetzblätter, die vor dem 20. Juni 1978 ausgegeben worden sind.